


HEIMSPIEL

Das Stadionmagazin des **scfreiburg** 

Fast so schön wie Weihnachten

EIN DREIER ZUM DRITTEN ADVENT



13. Dezember 2024 Ausgabe 7 Saison 2024/25
SC Freiburg – VfL Wolfsburg

JOBRAD



€ 1,00



IM INTERVIEW

Matthias Ginter sieht den SC auf einem guten Weg

ZU GAST

Der VfL Wolfsburg kommt in voller Fahrt

AM BAND

Bundesverdienstkreuz für Birgit Bauer-Schick



Rothaus WINTER MARKT 2025

Sa. 01.02. / So. 02.02.
Sa. 08.02. / So. 09.02.

jeweils 12:00 - 18:00 Uhr

Eintritt frei.

Rothaus
GenussWelt



HINRUNDE 2024/25

1. Spieltag 23.-25.08.2024

Bor. M'gladbach - Bayer 04 Leverkusen	2:3
SC Freiburg - VfB Stuttgart	3:1
RB Leipzig - VfL Bochum	1:0
TSG Hoffenheim - Holstein Kiel	3:2
FC Augsburg - Werder Bremen	2:2
1. FSV Mainz 05 - 1. FC Union Berlin	1:1
Bor. Dortmund - Eintracht Frankfurt	2:0
VfL Wolfsburg - Bayern München	2:3
FC St. Pauli - 1. FC Heidenheim	0:2

2. Spieltag 30.08.-01.09.2024

1. FC Union Berlin - FC St. Pauli	1:0
VfB Stuttgart - 1. FSV Mainz 05	3:3
Eintracht Frankfurt - TSG Hoffenheim	3:1
Werder Bremen - Bor. Dortmund	0:0
VfL Bochum - Bor. M'gladbach	0:2
Holstein Kiel - VfL Wolfsburg	0:2
Bayer 04 Leverkusen - RB Leipzig	2:3
1. FC Heidenheim - FC Augsburg	4:0
Bayern München - SC Freiburg	2:0

3. Spieltag 13.-15.09.2024

Bor. Dortmund - 1. FC Heidenheim	4:2
SC Freiburg - VfL Bochum	2:1
RB Leipzig - 1. FC Union Berlin	0:0
TSG Hoffenheim - Bayer 04 Leverkusen	1:4
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt	1:2
Bor. M'gladbach - VfB Stuttgart	1:3
Holstein Kiel - Bayern München	1:6
FC Augsburg - FC St. Pauli	3:1
1. FSV Mainz 05 - Werder Bremen	1:2

4. Spieltag 20.-22.09.2024

FC Augsburg - 1. FSV Mainz 05	2:3
1. FC Heidenheim - SC Freiburg	0:3
Werder Bremen - Bayern München	0:5
1. FC Union Berlin - TSG Hoffenheim	2:1
VfL Bochum - Holstein Kiel	2:2
Eintracht Frankfurt - Bor. M'gladbach	2:0
Bayer 04 Leverkusen - VfL Wolfsburg	4:3
VfB Stuttgart - Bor. Dortmund	5:1
FC St. Pauli - RB Leipzig	0:0

5. Spieltag 27.-29.09.2024

Bor. Dortmund - VfL Bochum	4:2
SC Freiburg - FC St. Pauli	0:3
RB Leipzig - FC Augsburg	4:0
VfL Wolfsburg - VfB Stuttgart	2:2
1. FSV Mainz 05 - 1. FC Heidenheim	0:2
Bor. M'gladbach - 1. FC Union Berlin	1:0
Bayern München - Bayer 04 Leverkusen	1:1
Holstein Kiel - Eintracht Frankfurt	2:4
TSG Hoffenheim - Werder Bremen	3:4

6. Spieltag 04.-06.10.2024

FC Augsburg - Bor. M'gladbach	2:1
Werder Bremen - SC Freiburg	0:1
Bayer 04 Leverkusen - Holstein Kiel	2:2
1. FC Union Berlin - Bor. Dortmund	2:1
VfL Bochum - VfL Wolfsburg	1:3
FC St. Pauli - 1. FSV Mainz 05	0:3
1. FC Heidenheim - RB Leipzig	0:1
Eintracht Frankfurt - Bayern München	3:3
VfB Stuttgart - TSG Hoffenheim	1:1

7. Spieltag 18.-20.10.2024

Bor. Dortmund - FC St. Pauli	2:1
SC Freiburg - FC Augsburg	3:1
Bayer 04 Leverkusen - Eintracht Frankfurt	2:1
TSG Hoffenheim - VfL Bochum	3:1
1. FSV Mainz 05 - RB Leipzig	0:2
Bor. M'gladbach - 1. FC Heidenheim	3:2
Bayern München - VfB Stuttgart	4:0
Holstein Kiel - 1. FC Union Berlin	0:2
VfL Wolfsburg - Werder Bremen	2:4

8. Spieltag 25.-27.10.2024

1. FSV Mainz 05 - Bor. M'gladbach	1:1
RB Leipzig - SC Freiburg	3:1
VfB Stuttgart - Holstein Kiel	2:1
FC Augsburg - Bor. Dortmund	2:1
FC St. Pauli - VfL Wolfsburg	0:0
Werder Bremen - Bayer 04 Leverkusen	2:2
VfL Bochum - Bayern München	0:5
1. FC Union Berlin - Eintracht Frankfurt	1:1
1. FC Heidenheim - TSG Hoffenheim	0:0

9. Spieltag 01.-03.11.2024

Bayer 04 Leverkusen - VfB Stuttgart	0:0
Bayern München - 1. FC Union Berlin	3:0
Eintracht Frankfurt - VfL Bochum	7:2
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim	1:0
TSG Hoffenheim - FC St. Pauli	0:2
VfL Wolfsburg - FC Augsburg	1:1
Bor. Dortmund - RB Leipzig	2:1
SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05	0:0
Bor. M'gladbach - Werder Bremen	4:1

10. Spieltag 08.-10.11.2024

1. FC Union Berlin - SC Freiburg	0:0
Werder Bremen - Holstein Kiel	2:1
1. FSV Mainz 05 - Bor. Dortmund	3:1
VfL Bochum - Bayer 04 Leverkusen	1:1
FC St. Pauli - Bayern München	0:1
RB Leipzig - Bor. M'gladbach	0:0
FC Augsburg - TSG Hoffenheim	0:0
VfB Stuttgart - Eintracht Frankfurt	2:3
1. FC Heidenheim - VfL Wolfsburg	1:3

11. Spieltag 22.-24.11.2024

Bayern München - FC Augsburg	3:0
Bor. Dortmund - SC Freiburg	4:0
Bayer 04 Leverkusen - 1. FC Heidenheim	5:2
VfB Stuttgart - VfL Bochum	2:0
TSG Hoffenheim - RB Leipzig	4:3
VfL Wolfsburg - 1. FC Union Berlin	1:0
Eintracht Frankfurt - Werder Bremen	1:0
Holstein Kiel - 1. FSV Mainz 05	0:3
Bor. M'gladbach - FC St. Pauli	2:0

12. Spieltag 29.11.-01.12.2024

FC St. Pauli - Holstein Kiel	3:1
SC Freiburg - Bor. M'gladbach	3:1
RB Leipzig - VfL Wolfsburg	1:5
Werder Bremen - VfB Stuttgart	2:2
FC Augsburg - VfL Bochum	1:0
1. FC Union Berlin - Bayer 04 Leverkusen	1:2
Bor. Dortmund - Bayern München	1:1
1. FSV Mainz 05 - TSG Hoffenheim	2:0
1. FC Heidenheim - Eintracht Frankfurt	0:4

13. Spieltag 06.-08.12.2024

VfB Stuttgart - 1. FC Union Berlin	3:2
Bayer 04 Leverkusen - FC St. Pauli	2:1
Bayern München - 1. FC Heidenheim	4:2
Eintracht Frankfurt - FC Augsburg	2:2
VfL Bochum - Werder Bremen	0:1
Holstein Kiel - RB Leipzig	0:2
Bor. M'gladbach - Bor. Dortmund	1:1
VfL Wolfsburg - 1. FSV Mainz 05	4:3
TSG Hoffenheim - SC Freiburg	1:1

14. Spieltag 13.-15.12.2024

SC Freiburg - VfL Wolfsburg	Fr. 20:30
FC Augsburg - Bayer 04 Leverkusen	Sa. 15:30
1. FSV Mainz 05 - Bayern München	Sa. 15:30
Bor. M'gladbach - Holstein Kiel	Sa. 15:30
1. FC Union Berlin - VfL Bochum	Sa. 15:30
FC St. Pauli - Werder Bremen	Sa. 18:30
1. FC Heidenheim - VfB Stuttgart	So. 15:30
Bor. Dortmund - TSG Hoffenheim	So. 17:30
RB Leipzig - Eintracht Frankfurt	So. 19:30

15. Spieltag 20.-22.12.2024

Bayern München - RB Leipzig	Fr. 20:30
VfB Stuttgart - FC St. Pauli	Sa. 15:30
Eintracht Frankfurt - 1. FSV Mainz 05	Sa. 15:30
TSG Hoffenheim - Bor. M'gladbach	Sa. 15:30
Werder Bremen - 1. FC Union Berlin	Sa. 15:30
Holstein Kiel - FC Augsburg	Sa. 15:30
Bayer Leverkusen - SC Freiburg	Sa. 18:30
VfL Bochum - 1. FC Heidenheim	So. 15:30
VfL Wolfsburg - Bor. Dortmund	So. 17:30

16. Spieltag 10.-12.01.2025

Bor. Dortmund - Bayer 04 Leverkusen	Fr. 20:30
SC Freiburg - Holstein Kiel	Sa. 15:30
TSG Hoffenheim - VfL Wolfsburg	Sa. 15:30
1. FC Heidenheim - 1. FC Union Berlin	Sa. 15:30
1. FSV Mainz 05 - VfL Bochum	Sa. 15:30
FC St. Pauli - Eintracht Frankfurt	Sa. 15:30
Bor. M'gladbach - Bayern München	Sa. 18:30
RB Leipzig - Werder Bremen	So. 15:30
FC Augsburg - VfB Stuttgart	So. 17:30

17. Spieltag 14.-15.01.2025

Holstein Kiel - Bor. Dortmund	Di. 18:30
Eintracht Frankfurt - SC Freiburg	Di. 20:30
Bayer 04 Leverkusen - 1. FSV Mainz 05	Di. 20:30
VfL Wolfsburg - Bor. M'gladbach	Di. 20:30
VfL Bochum - FC St. Pauli	Mi. 18:30
VfB Stuttgart - RB Leipzig	Mi. 20:30
Bayern München - TSG Hoffenheim	Mi. 20:30
Werder Bremen - 1. FC Heidenheim	Mi. 20:30
1. FC Union Berlin - FC Augsburg	Mi. 20:30

EUROPA PARK®



Geschenkideen

BALD IST WEIHNACHTEN

Schenken Sie die perfekte Traumzeit ganz bequem online!

Diese und viele weitere zauberhafte Geschenkideen finden Sie unter:

europapark.de/geschenkidee



Unser Tipp: GUTSCHEINTICKETS
Schenken Sie Ihren Liebsten einen Tag in einem unserer Parks!

EUROPA PARK® RULANTICA

©MACK Magic Mack INTERNATIONAL

EDITORIAL

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen“, weiß der Volksmund. Zum Beispiel, dass der Bundespräsident Schalker ist. Das hat Walter Steinmeier Birgit Bauer-Schick gestanden, nachdem er ihr in Berlin das Bundesverdienstkreuz verliehen hatte. Im Interview berichtet die Bereichsleiterin Frauen- und Mädchenfußball beim Sport-Club von der Ehrung, die sie für die Verdienste um den Sport erhalten hat, was sie ihr bedeutet und welche enorme Entwicklung der Frauenfußball auch beim Sport-Club in den vielen Jahren genommen hat, die Birgit Bauer-Schick zuerst als Spielerin und nun lange schon als Leiterin des Bereiches begleitet hat (Seite 10).

Zoubaier Baya hat sich auf seiner Reise von Nordafrika nach Freiburg um ein anderes großes SC-Projekt verdient gemacht: die Etablierung des Männerteams in der Bundesliga. Genau genommen musste er nach dem Abstieg des Sport-Club 1997 mit dem neu formierten Team erst einmal den direkten Wiederaufstieg 1998 schaffen. Wie Freiburg in seinen drei Bundesligajahren mit dem SC, die auf den Aufstieg folgten, zu einer großen Liebe wurde, erzählt der Tunesier, der beim SC auch der erste arabische Kapitän einer Bundesligamannschaft war, in „Ein Bild und seine Geschichte“ (Seite 29).

Wie einst Zoubaier Baya führte auch Matthias Ginter seine Fußballreise wieder zurück zum Heimatverein. Den Sport-Club sieht der Innenverteidiger im großen Heimspiel-Interview, sowohl was den Verein insgesamt angeht wie auch bezogen auf das aktuelle Team, „auf einem guten Weg“. Dass es zuletzt auch da und dort mal ruckelte, Pokal-Aus inklusive, ändert nichts daran, dass „Gintes“ auch „weiterhin optimistisch“ bleibt (Seite 30).

Womit wir bei Julian Schuster sind, der im Sommer seine Cheftrainer-Reise mit dem SC angetreten hat. Heute steht er nun schon zum letzten Mal vor Weihnachten bei einem Heimspiel an der Seitenlinie. Kaum zu glauben, wie sagenhaft reibungslos dieser Wechsel auf der Trainerbank beim Sport-Club vonstatten ging. Dazu passt es, dass der SC im Vergleich der letzten fünf Jahre zu diesem Zeitpunkt der Saison zweimal ein bisschen besser stand und zweimal ein bisschen schlechter. Und es sind, wie wir wissen, sportliche Sahnejahre, über die wir da reden. Klar, dass wir Julian Schuster, seinem ganzen Stab und der Mannschaft heute zum Heimfinale vor Weihnachten noch ein frohes Fußballfest wünschen – und allen im Stadion, die dem Sport-Club die Daumen drücken, natürlich auch. Wir sehen uns, spätestens im neuen Jahr. Die Redaktion

Der SC Freiburg bedankt sich bei allen Partnern, die ihn mit ihren Anzeigen in Heimspiel unterstützen:

Brauerei Rothaus, Europa-Park, Reservix GmbH, JobRad, Schwarzwaldmilch, Otto Zepp HLK, Sky, Hilzinger GmbH, Nike/eleven teamsports GmbH, Weberhaus, DAZN, Mayka, BGV Badische Versicherungen, Hotel Stadt Freiburg, AOK, ASF Abfallwirtschaft, badenova AG & Co. KG, Maßmacher, Staatliche Toto-Lotto GmbH, Auma, Lexware, Ernst+König, Carado, L&L Häring, HS-Technik, Projekt Kraft, Prestige Selections, Spring! Trampolinpark, Strabag Real Estate, Peter Huber Kältemaschinen, Feldberger Hof, Zimmer, Stryker

- 06 REPLAY**
- 09 5 VOR HALB NEUN**
Der SC Freiburg vor der Partie gegen den VfL Wolfsburg
- 10 „EINE GANZ BESONDERE EHRE“**
Birgit Bauer-Schick im Interview über ihre Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz



- 13 MIXED ZONE**
Max Rosenfelder verlängert • Sag mal, Kenneth Schmidt • Cora Zicais Nationalmannschaftsdebüt • und vieles mehr
- 26 KOLUMNE**
Timo Tabery findet den VAR manchmal geisterhaft
- 29 EIN BILD UND SEINE GESCHICHTE**
Zoubaier Baya über einen ganz besonderen Torjübel
- 30 „WIR STREBEN NACH DEM MAXIMUM“**
Matthias Ginter hat seine erste längere Verletzungspause hinter sich gelassen und in dieser auch seinen Akku aufgeladen, wie er im Heimspiel-Interview erzählt. Darin geht es auch um die gestiegene Erwartungshaltung rund um den Sport-Club und den Zahn der Zeit.



- 36 HEIMSPIEL-POSTER**
Ritsu Doan
- 40 STATISTIK**
Tabellen und Termine der Bundesliga
- 42 ZU GAST: VFL WOLFSBURG**
Die Niedersachsen haben nach schleppendem Saisonstart Fahrt aufgenommen.
- 46 FRAUEN**
Platz fünf nach der Hinrunde soll bestätigt werden.
- 49 SCHÖNE GRÜSSE SC!**
Fans zeigen Flagge.
- 51 FAIR WAYS**
Bewegung im hohen Alter am St. Marienhaus in Freiburg
- 53 FREIBURGER FUSSBALLSCHULE**
U23 geht als Sechster in die Winterpause • U19 beendet Vorrunde der Nachwuchsliga • Workshop für Vielfalt und Toleranz • Tabellen und Termine
- 61 KLEINE TAKTIKSCHULE**
Die Rolle des Zufalls
- 64 FÜCHSLE-KINDERSEITE**
Großes SC-Quiz mit Gewinnspiel zum Abschluss des Jahres
- 67 SPIELZEIT**
Original & Fälschung • Welches Tor war's?
- 69 LEGENDE**
Rüdiger Vollborn von Bayer 04 Leverkusen
- 70 COMIC**
Guido Schröter zeichnet die Fußballwelt.



GERECHTES REMIS

Es war für einen Stürmer eine durchaus komfortable Ausgangslage, in der sich Jacob Bruun Larsen hier befand. Aber Noah Atubolu zeigt – und nicht zum einzigen Mal an diesem Abend – was für ein ausgezeichneter Torhüter er ist. Mehrfach sind es beim Auswärtsspiel in Hoffenheim die Paraden der Nummer eins im SC-Tor, die zumindest einen Punkt sichern beim 1:1-Unentschieden. Mehrfach sind es in aussichtsreichen Offensivaktionen, aber auch Unsauberkeiten, die verhindern, dass der Sport-Club öfter trifft als zur Führung durch die Direktabnahme von Matthias Ginter nach einem Freistoß von Vincenzo Grifo (68). So blieb es nach dem schnellen Hoffenheimer Ausgleich durch Tom Bischof (73.) bei dem, was im Fußball gerne „leistungsgerechtes Unentschieden“ genannt wird.


11TEAMSPORTS


DEUTSCHLANDS GRÖSSTER FUSSBALLSHOP

Unser **riesiges Onlineshop-Sortiment** bietet dir eine einmalige Auswahl an Artikeln mit **Schwerpunkt Fußball und Teamsport**. Ganz egal, ob Amateur oder Profi, wir versorgen dich und deinen Verein mit der richtigen Sportbekleidung und Ausrüstung.

Besuche uns jetzt online:

11TEAMSPORTS.COM



MIT DER RICHTIGEN HALTUNG

Zum letzten Heimspiel des Jahres empfängt der Sport-Club im Europa-Park Stadion den VfL Wolfsburg. Junior Adamu fehlt noch gesperrt, doch insgesamt bieten sich gegen die formstarken Gäste wieder mehr Optionen.

Der Heimerfolg gegen Borussia Mönchengladbach vor zwei Wochen brachte dem Sport-Club nicht nur wichtige Punkte für die laufende Spielzeit. Der sechste Saisonsieg markierte auch einen weiteren Schritt vorwärts in der „Ewigen Tabelle“ der Bundesliga. Dort überholte der SC Freiburg in seinem 828. Erstligaspiel Fortuna Düsseldorf und steht in der Gesamtwertung seit der Bundesliga-Debütsaison 1963/64 jetzt auf dem 18. Rang.

Noch wesentlich besser ist der SC derzeit in seiner insgesamt 25. Bundesliga-Spielzeit platziert. Die Mannschaft des Trainerteams um Julian Schuster eröffnet den 14. Spieltag gegen den VfL Wolfsburg als Tabellensebter. Die Niedersachsen haben, wie der Sport-Club, bislang 21 Punkte gesammelt, stehen dank des besseren Torverhältnisses aber auf Rang fünf. Darüber hinaus kommt die Mannschaft von Trainer Ralph Hasenhüttl mit einer beachtlichen Serie ins Europa-Park Stadion: Seit acht Pflichtspielen sind die Wolfsburger ungeschlagen, die mit dem 4:3 gegen den 1. FSV Mainz 05 zuletzt den vierten Bundesligasieg in Serie feierten.

Gut regeneriert gegen die Niedersachsen

Auch deshalb betonte SC-Trainer Julian Schuster nach der zurückliegenden Englischen Woche mit dem Ausscheiden im DFB-Pokal bei Arminia Bielefeld und dem 1:1 bei der TSG Hoffenheim am vergangenen Sonntag: „Jetzt gilt es gut zu regenerieren, und dann freuen wir uns auf Freitag, wenn eine Mannschaft mit einem Lauf zu uns kommt, und wir wieder alles investieren müssen, um die Punkte zuhause behalten zu können.“

Dabei mithelfen können im letzten Heimspiel des Jahres auch wieder die Fans des Sport-Club. Ein großes Kompliment sprach Maximilian Eggstein diesbezüglich den nach Hoffenheim mitgereisten Anhängerinnen und Anhängern aus. „Es waren eine Menge Fans da, die Stimmung war super“, sagte der Mittelfeldspieler an seinem 28. Geburtstag. „Ich habe es fast wie ein Heimspiel empfunden.“ Das Remis bewertete Eggstein als „vom Spielverlauf her in Ordnung“ und ergänz-



Das gegnerische Tor im Blick: Ritsu Doan, der mit fünf Treffern bisher beste SC-Torschütze

te: „Grundsätzlich wollen wir jedes Spiel gewinnen. Das wird auch gegen Wolfsburg nicht anders sein.“

Was die personellen Voraussetzungen betrifft, freut sich SC-Coach Schuster zuletzt darüber, „dass der Trainingsplatz wieder sehr voll ist“. Dort arbeitete auch Junior Adamu zusammen mit seinen Teamkollegen. Gegen den VfL Wolfsburg fehlt der Stürmer nach seiner Roten Karte im Spiel gegen Borussia Dortmund aber noch einmal gesperrt. Ebenfalls keine Option sind Daniel Kofi Kyereh (Knieoperation) und Manuel Gulde (muskuläre Probleme). Eren Dinkci kam in Hoffenheim erstmals nach seiner Knieverletzung wieder zum Einsatz.

Zwei schwere Aufgaben zum Abschluss

Nach dem letzten Heimspiel des Jahres folgt für den Sport-Club am kommenden Wochenende noch das letzte Punktspiel 2024: beim Meister und Pokalsieger Bayer 04 Leverkusen (Samstag, 21. Dezember, 18.30 Uhr). „Das sind zwei schwere Aufgaben, aber wir wollen aus diesen beiden Spielen das Bestmögliche herausholen“, sagte Lars Voßler. „Dafür brauchen wir die richtige Haltung und die nötige Intensität.“

Mit dem VfL Wolfsburg warte jetzt ein Gegner, dessen Kader sich durch eine überdurchschnittliche Qualität auszeichne. „Das hat die Mannschaft auch zuletzt bestätigt“, so Voßler. „Sie haben Tempo, sind sehr gefährlich bei Standardsituationen und kommen mit viel Selbstvertrauen.“ Letzteres unterstreicht auch eine Aussage von VfL-Trainer Hasenhüttl, der bekräftigte: „Wir sind die Mannschaft, die sich selbst Woche für Woche beweisen will, wie gut sie ist.“

Um besser als die Niedersachsen zu sein, sagte Lars Voßler, gelte es „von Beginn an hellwach zu verteidigen“, präsent in den Zweikämpfen und als Mannschaft kompakt aufzutreten. Wünschenswert sei auch, im vorderen Drittel noch einmal präziser zu agieren. „Wir brauchen auf jeden Fall einen guten Tag, um gegen Wolfsburg gewinnen zu können“, so Voßler. Was zum Heimabschluss dieses Jahres sicher auch allen SC-Fans einen schönen Abend beschern würde.

Dirk Rohde

BEIM SC FEHLEN:

Junior Adamu
Daniel Kofi Kyereh
Manuel Gulde

„EINE GANZ BESONDERE ANERKENNUNG UND EHRE“

Birgit Bauer-Schick, Bereichsleiterin Frauen- und Mädchenfußball beim Sport-Club über ihre Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz und den langen Weg mit den SC-Frauen.



MIT VIEL HERZBLUT

Birgit Bauer-Schick (60), Bereichsleiterin Frauen- und Mädchenfußball des SC Freiburg, wird im Berliner Schloss Bellevue von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier für ihr jahrzehntelanges Engagement für den Frauenfußball ausgezeichnet.

Frau Bauer-Schick, zunächst herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Auszeichnung. Das Bundesverdienstkreuz am Bande wurde dieses Jahr unter dem Motto „SPORT TUT GUT(ES)“ an Menschen verliehen, „die sich in herausragender Weise um unser Land verdient gemacht haben“. Sie engagieren sich seit über 30 Jahren für den Frauenfußball beim SC Freiburg und darüber hinaus. Was bedeutet Ihnen diese Ehrung?

BAUER-SCHICK: Ich habe mich natürlich sehr über diese Auszeichnung gefreut. Es ist vor allem eine Wertschätzung von außen, die ich jetzt erfahren durfte und mit der ich niemals gerechnet habe. In den vergangenen Jahrzehnten habe ich viel Zeit und Herzblut in den Frauenfußball gesteckt. Die Auszeichnung sehe ich als schöne Bestätigung, möchte mich aber auch bei allen bedanken, die mich in der Vergangenheit unterstützt und mit mir zusammen für den Frauenfußball gekämpft haben.

Sie gehören jetzt zu einem relativ kleinen Personenkreis, der vom Bundespräsidenten mit dieser hohen Ehrung bedacht wurde. Wie ist es denn, wenn man in Berlin im Schloss Bellevue empfangen wird?

BAUER-SCHICK: Die gesamte Veranstaltung ist natürlich etwas ganz Besonderes. Schon der Ort und der gro-

ße Saal, in dem die Verleihungen stattfinden, sind beeindruckend. Es gibt auch eine Protokollchefin, die den Ablauf vorher erklärt. Wer wo sitzt und wohin man geht, wenn man aufgerufen wird. Und die Nachrichtensprecherin Susanne Daubner hat die Zeremonie moderiert.

Hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier Sie eigentlich gleich wiedererkannt? Schließlich hat er Ihnen ja schon mal eine Silbermedaille umgehängt, nach dem knapp verlorenen ersten DFB-Pokalfinale für die SC-Frauen 2019 in Köln?

BAUER-SCHICK: So war es wirklich, was mich überrascht hat. Nach dem offiziellen Teil hat sich Herr Steinmeier noch Zeit zum Gespräch mit uns genommen. Und er fragte, ob wir uns nächstes Jahr beim Endspiel wiedersehen. Ich habe ihm dann gesagt, dass wir leider gerade gegen Bayern München im Achtelfinale ausgeschieden sind, aber es vielleicht übernächstes Jahr wieder klappt (*lacht*). Er hat auch erzählt, dass er Schalke-Fan ist. Das wusste ich wiederum noch nicht.

In der Begründung für die Ehrung heißt es auch, Sie hätten sich „in herausragender Weise für den Frauenfußball und seine Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit eingesetzt“. Wie unsichtbar war denn der Frauenfuß-

ball, als Sie 1991, noch als Spielerin, zum Sport-Club kamen?

BAUER-SCHICK: Es war noch eine andere Zeit, viel mehr von Improvisation als von Professionalität geprägt. Nachdem es bereits von 1975 bis 1985 eine Frauenfußballabteilung beim SC Freiburg gegeben hatte, wurde sie 1991 neu gegründet. Damals war ich noch Spielerin, arbeitete auf der SC-Geschäftsstelle und habe nebenbei noch den Frauenfußball beim Sport-Club organisiert.

Als noch auf dem Hartplatz am Dreisamstadion trainiert und gespielt wurde, dort wo heute ein Parkplatz ist.

BAUER-SCHICK: Ja, aber manchmal durften wir auch auf dem Rasenplatz spielen, dem damaligen Trainingsplatz der Männer. Die Entwicklung ist dann immer weiter fortgeschritten. Wir mussten um vieles kämpfen, wurden vom Verein aber auch unterstützt, nicht zuletzt durch unseren damaligen Präsidenten Achim Stocker und den heutigen Aufsichtsratsvorsitzenden Heinrich Breit.

Trotzdem führte der Weg zunächst weg vom Dreisamstadion, wo es zu eng wurde, da die Männer 1993 erstmals in die Bundesliga aufstiegen ...

BAUER-SCHICK: ... und für uns eine regelrechte Odyssee begann, was die Trainings- und Spielstätten betraf. Die erste Station war das Gelände der Freiburger Turnerschaft, wo wir 1998 unseren ersten Aufstieg in die Bundesliga feiern konnten. Danach waren wir sechs Jahre in Sexau, bevor wir ins Freiburger Weststadion umzogen. Von dort ging es für über ein Jahrzehnt ins Möslestadion, und seit drei Jahren sind wir jetzt wieder im Dreisamstadion. Das war nochmal ein ganz großer und entscheidender Schritt, denn wir haben hier jetzt Rahmenbedingungen für den Frauenfußball, die ich mir nicht hätte vorstellen können, als ich 30 Jahre vorher zum Sport-Club kam.

Dazwischen liegen auch sportlich äußerst erfolgreiche Jahrzehnte. Bei zwei Abstiegen seit dem ersten Bundesligaaufstieg spielt der SC Freiburg derzeit seine insgesamt 25. Saison in der Bundesliga. Und seit dem zweiten Aufstieg 2011 sind Sie das 14. Jahr in Folge erstklassig.

BAUER-SCHICK: Auf diese Bilanz können wir sehr stolz sein, und heute kann ich wirklich sagen, dass auch die Rahmenbedingungen für den Frauenfußball beim SC Freiburg erstklassig sind. In den vergangenen Jahrzehnten war es ein stetiger Prozess, aber auch ein gewisser Kampf, diese Rahmenbedingungen Schritt für Schritt zu verbessern. Dazu gehört, dass auch das Trainer- und Funktionsteam sowie der weitere Mitarbeiterstab immer größer und professioneller geworden sind. Auch dafür gilt der Dank dem Verein, der uns das ermöglicht hat.

Ein weiterer großer Schritt wird folgen. Durch Umbaumaßnahmen im Dreisamstadion, die der Sport-Club finanziert, sollen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass auch die Juniorenteamen eine Heimat im Dreisamstadion bekommen. Derzeit trainieren und spielen diese überwiegend noch im Schönbergstadion bei Blau-Weiß Wiehre.

BAUER-SCHICK: Auch das war immer ein Wunsch, dass einmal alle unsere Mannschaften auf einem Gelände vereint sind, wo sie dieselbe Infrastruktur nutzen können und ein direkter Austausch möglich ist. Umso schöner ist, dass wir das bald umsetzen können.

Frau Bauer-Schick, wenn man mit so einem Bundesverdienstkreuz im Koffer wieder nach Hause reist, ziehen beim Blick aus-



Historischer Abend: Zum Saisonauftaktspiel 2023/24 gegen Bayern München kamen 13.234 Fans in Dreisamstadion – Rekordbesuch für die SC-Frauen.

dem Zugfenster auch ein paar besondere Erinnerungen aus all den Jahren mit den SC-Frauen beim Sport-Club vorbei?

BAUER-SCHICK: Es hat zwar geregnet, aber klar, man denkt nach so einem Tag auch an einige besondere Momente zurück. Einer davon ist noch gar nicht so lange her: Als wir zum Auftakt der vergangenen Saison gegen Bayern München gespielt haben und über 13.000 Zuschauerinnen und Zuschauer im Dreisamstadion dabei waren. So viele Menschen sind wegen eines Frauenfußballspiels des SC Freiburg gekommen: Ich muss sagen, das war einer der ergreifendsten Momente seit ich hier bin. Und die beiden Teilnahmen am DFB-Pokalfinale 2019 und 2023 waren ebenfalls absolute Highlights für mich – auch wenn wir zweimal gegen den VfL Wolfsburg verloren haben. Etwas ganz Besonderes war natürlich auch der erste Aufstieg in die Bundesliga.

Auch was den Frauenfußball betrifft, steht der SC Freiburg für eine besonders erfolgreiche Nachwuchsarbeit: Melanie Behringer, Laura Benkarth, Sara Däbritz, Melanie Leupolz, Giulia Gwinn oder Klara Bühl sind nur einige der Spielerinnen, die hier in der Jugend ausgebildet und später Nationalspielerinnen wurden. Ihren Ruf als exzellenter Ausbildungsverein hat Ende November die 20-jährige Cora Zicai mit ihrem Debüt in der A-Nationalmannschaft ein weiteres Mal bestätigt.

BAUER-SCHICK: Ja, darüber haben wir uns alle natürlich mit ihr gefreut. Neben vielen Mitspielerinnen habe auch ich Coras Premiere vor Ort in Zürich im Letzigrund-Stadion verfolgt. Auf die eigene Ausbildung zu setzen, ist unser Weg, und ich finde, es ist auch der richtige Weg. Deshalb freuen wir uns darüber, die Rahmenbedingungen für die Nachwuchsausbildung weiter verbessern zu können.

Das Interesse am Frauenfußball hat kontinuierlich zugenommen. Diese Saison kamen zu Ihrem Bundesligaspiel und zum DFB-Pokalspiel gegen Bayern München jeweils über 7.000 Fans. Halten Sie es eigentlich für möglich, dass der Frauenfußball mittelfristig auch finanziell auf eigenen Beinen stehen kann?

BAUER-SCHICK: Das ist auf jeden Fall auch ein Ziel, für das wir arbeiten. Ich glaube nicht, dass es in den nächsten zwei, drei Jahren schon Realität werden kann. Aber vielleicht erlebe ich das noch. Ich wurde in Berlin auch gefragt, wie lange ich diese Arbeit noch machen werde. Die 40 Jahre will ich auf jeden Fall vollmachen. Das sind noch sieben Jahre – und wer weiß schon, wie die Welt 2030 aussieht.

Interview: Dirk Rohde und Alexander Roth



Zukunft gestalten und ...

... für Generationen erhalten.



Zukunft leben. Mit einem rundum nachhaltigen Hauskonzept, das so energieeffizient wie komfortabel ist. Für die Welt von morgen.

weberhaus.de



WeberHaus
Die Zukunft leben

FÜR INKLUSION UND VIELFALT IM FUSSBALL

Im Rahmen des Projekts „Steilpass – Fußballjobs für Alle“, an dem der Sport-Club mitwirkt, kamen Teilnehmende des Weiterbildungsprogramms kürzlich zum Abschluss in Freiburg zusammen. Die zweite Auflage startet im März 2025.



Vor anderthalb Jahren hat das Projekt „Steilpass – Fußballjobs für Alle“ mit einem ersten Treffen der beteiligten Modellclubs SC Freiburg, VfL Wolfsburg und dem FC St. Pauli gestartet. Im Allgemeinen hat das Projekt, initiiert von der Beratungsstelle Inklusion im Fußball „Kick-In“, den Zweck, Diversität und Inklusion im Berufsfeld Fußball zu entwickeln. Zum einen sollen die beteiligten Vereine bei diesen Themen Unterstützung erhalten, um intern konkrete Bedarfe und Verbesserungspotenziale zu ermitteln, in der Folge etwa die Rah-

menbedingungen am Arbeitsplatz für Mitarbeitende zu verbessern. Zum anderen wird als weiterer Schwerpunkt des Projekts unter Mitwirkung der Vereine – also auch des SC Freiburg – ein inklusiv gestaltetes Weiterbildungs- und Mentoringprogramm zum Fußballmanagement angeboten. Mit Hilfe dieser Weiterbildung sollen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unterschiedlichen Bereichen Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche von Bundesliga-Clubs erhalten. 16 Teilnehmende waren beim ersten Weiterbildungsdurchgang dabei, der jüngst mit einem Wochenende beim SC Freiburg seinen Abschluss fand.

Florian Hermann, Leiter Personal beim SC Freiburg, ist überzeugt von der Kooperation: „Das Abschlusswochenende des Steilpass-Weiterbildungsprogramms in Freiburg hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig Diversität und Inklusion für die Arbeitswelt im Fußball ist.“ Es sei motivierend zu sehen, wie das Programm Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen den Zugang zu beruflichen Chancen im Fußball eröffne.

Der zweite Durchgang des Weiterbildungs- und Mentoringprogramms, das sowohl aus Online-Workshops als auch Präsenzwochenenden bei den teilnehmenden Vereinen besteht, startet im März 2025 – der Abschluss wird im November sein, erneut beim SC Freiburg. Die Bewerbungsphase läuft bereits und geht noch bis zum 5. Januar 2025. Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular gibt es unter steilpass-fussballjobs.de/weiterbildung

WIEDER IN SPANIEN

Nach dem letzten Heimspiel des Jahres gegen den VfL Wolfsburg endet das Fußballjahr für den SC Freiburg am kommenden Wochenende mit der Meisterprüfung. Am 15. Bundesliga-Spieltag ist der Sport-Club am Samstag (21. Dezember, 18.30 Uhr) bei Bayer 04 Leverkusen zu Gast. Anschließend dürfen unsere Profis und unser Trainerteam einen erneut recht kurzen Weihnachtsurlaub genießen. Denn mit Beginn des neuen Jahres beginnt auch die – ebenfalls kurze – Vorbereitung auf die weitere Saison. Dafür reist der Sport-Club am 2. Januar wieder ins Trainingslager ins spanische Sotogrande. In Andalusien, wo kein Testspiel geplant ist, wird sich die Mannschaft bis Mittwoch, 8. Januar, auf den Punktspielstart nach der Winterpause vorbereiten. Der Auftakt im Jahr 2025 folgt schon drei Tage nach der Rückkehr mit dem Heimspiel gegen Aufsteiger Holstein Kiel (Samstag, 11. Januar, 15.30 Uhr).

Fotos: Imago Images, SC Freiburg

MAX ROSENFELDER VERLÄNGERT VERTRAG

Profidebüt für den Sport-Club in der ersten DFB-Pokalrunde beim VfL Osnabrück, Bundesligadebüt eine Woche später beim Saisonstart gegen den VfB Stuttgart und dazu im August das erste Spiel für die deutsche U21-Nationalmannschaft: Für Max Rosenfelder ist die laufende Saison schon jetzt eine besondere. Darüber hinaus hat der Verteidiger jüngst seinen Vertrag beim Sport-Club vorzeitig verlängert.



„Genau so hatten wir es uns alle im Sommer erhofft: Max bleibt gesund – an seinen sportlichen Fähigkeiten gab es sowieso keine Zweifel“, sagte Sportvorstand Jochen Saier. „Es ist toll, wenn man für die Geduld miteinander und das Vertrauen ineinander so belohnt wird.“ Max Rosenfelder war bereits vor der vergangenen Saison in den Bundesligakader aufgerückt, kam verletzungsbedingt aber noch zu keinem Einsatz im Profiteam. In dieser Spielzeit bestritt er bislang 14 Pflichtspieleinsätze für die Profis. „Ich bin in Freiburg geboren und SC-Fan seit ich vier Jahre alt bin. Daher ist es für mich keine Frage, dass ich hier an der richtigen Stelle bin“, erklärte der 21-Jährige, der 2014 im Alter von elf Jahren von den Sportfreunden Eintracht Freiburg in die SC-Jugend wechselte und dort alle Nachwuchsmannschaften durchlief.

sky



Inkl.
€ 100 Trikot-
Gutschein**

Erlebe alle Samstagsspiele
der Bundesliga live.

30€
mtl.*
(im Jahres-Abo, danach € 40 mtl.*)

sky.de/trikots

Alle Samstagsspiele der Bundesliga live und exklusiv, alle Spiele der 2. Bundesliga live, sowie alle Relegationsspiele und der Supercup live.
*Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von Sky Entertainment und Sky Fußball-Bundesliga für mtl. € 30. Zzgl. einmaliger Gebühr € 29. Das Abonnement verlängert sich automatisch nach der Mindestvertragslaufzeit auf unbestimmte Zeit, wenn es nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestvertragslaufzeit gekündigt wird. Während der unbefristeten Laufzeit beträgt die Kündigungsfrist 1 Monat. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 40. Einen Sky Q Receiver oder eine Sky Stream Box wird von Sky leihweise zur Verfügung (die Servicepauschale i. H. v. € 149 entfällt) gestellt.
**Aktion gilt nur für Neukunden bei Buchung von Sky Entertainment oder Sky Entertainment Plus in Kombination mit mindestens einem weiteren Sky Paket. Jeder Kunde erhält einen Gutschein von 11Teamsports in Höhe von € 100. Der Gutschein wird nach Ablauf der Widerrufsfrist und positiver Bonitätsprüfung sowie dem ersten positiven Zahlungseingang bei Sky in Form eines digitalen Gutscheincode ca. 6 bis 8 Wochen nach Abonnementvertragsabschluss per E-Mail versendet. Mit diesem Gutscheincode kann der Gutschein im Wert von € 100 bei den von Cadooz gelisteten Anbietern (z.B. 11Teamsports) bestellt werden. Der Versand des Gutscheins erfolgt über Cadooz. Barauszahlung sowie Umtausch ausgeschlossen.
Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2024. Stand: Oktober 2024. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring. Foto: © Alphaspirit - stock.adobe.com

SPORT-CLUB VERLÄSST X UND INFORMIERT JETZT AUF BLUESKY

Wie die Bundesligisten FC St. Pauli und Werder Bremen hat auch der SC Freiburg beschlossen, nicht mehr über die Social-Media-Plattform X (ehemals Twitter) zu kommunizieren, und diese zu verlassen. Das gab der Verein kürzlich bekannt. Die Erklärung des Sport-Club im Wortlaut:

Werte wie Vielfalt und Toleranz, für die der Verein mit seiner Satzung steht, werden auf der Plattform mit Füßen getreten. Die rasante Radikalisierung dort macht sich durch eine Flut von Hass, Hetze und Verschwörungstheorien bemerkbar. Regulierung und Sanktionen finden kaum noch statt. Im Gegenteil: Elon Musk, der Twitter vor zwei Jahren übernommen hat, ist selbst persönlich für die Veröffentlichung und Verbreitung vieler solcher Inhalte verantwortlich.

Es ist ein Punkt erreicht, an dem sich der Sport-Club kein einfaches „weiter so“ mehr leisten will. Das Einstehen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung ist Teil unseres Selbstverständnisses. Ein Verbleib auf der Plattform lässt sich vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung von X nicht mehr rechtfertigen. Der SC Freiburg wird deshalb erste Schritte auf der Plattform Bluesky gehen.

Wir laden alle Interessierten – insbesondere die lebhafteste SC-Community, die sich über Jahre auf Twitter entwickelt hat, und die wir nun auf X nicht mehr informieren werden – ein, dem SC Freiburg auf Bluesky für tagesaktuelle Inhalte zu folgen. Wie unsere Präsenz auf dieser für uns neuen Plattform angenommen wird, gilt



es in den nächsten Wochen und Monaten zu beobachten und zu bewerten.

Zur Präsenz des SC Freiburg auf Bluesky geht es hier lang: bsky.app/profile/scfreiburg.com



DIALOGPROZESS ZUM PRÄSIDENTENAMT GESTARTET

Der Sport-Club hatte seine Mitglieder Anfang November darüber informiert, wie der Dialogprozess zum Präsidentenamt im Verein gestaltet werden soll. Seitdem haben wichtige Schritte in diesem Prozess stattgefunden.

Nach der Mitgliederversammlung am 10. Oktober 2014 gab es im November eine gemeinsame Sitzung von Vorstand, Aufsichtsrat und Ehrenrat des Sport-Club. Die Gremien diskutierten dabei über Werte und ideelle Erwartungen, Aufgaben und Strukturfragen, die mit dem Präsidentenamt verbunden werden. Dr. Antje Grobe von Dialog Basis moderierte die interaktive Sitzung, in der auch der gesamte Dialogprozess zum Präsidentenamt vorgestellt wurde. Ende November und Anfang Dezember trafen sich zudem der Fanbeirat und die Mitgliederinitiative zum gleichen Thema.

Im Dezember wurden außerdem die Anschriften an 500 zufällig gezogene Ver-



einsmitglieder versendet, von denen rund 50 zu einem Dialogforum eingeladen werden, für das noch ein Termin Anfang 2025 festgelegt wird.

Anschließend werden außerdem in einer Online-Umfrage alle SC-Mitglieder

die Gelegenheit erhalten, sich am Prozess zu beteiligen. Abschließend wird es eine Informationsveranstaltung des Sport-Club geben, in der die Ergebnisse des gesamten Dialogprozesses vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Fotos: Imago Images

MAßMACHER

MODEPARTNER



Arno Heger
Rechtsanwalt
Stadttrat in Freiburg

passgenau.

MAßMACHER

Oberlinden 15 · 79098 Freiburg · +49 (0)761 42962029
www.massmacher.com



Hier geht's zur Story
mit Arno Heger



FAVORITEN

SÜDSEE ODER TIEFSCHNEE
ESPRESSO ODER LATTE-MACCHIATO
EINS GEGEN EINS ODER DREI-GEGEN-DREI
NÖCKEN ODER STOLLEN
SAUNA ODER EISTONNE
ERSTE-HALBZEIT ODER ZWEITE HALBZEIT
STÄDTETRIPODER WANDERWOCHEHENENDE
VIDEOANALYSE ODER PRESSE-INTERVIEW
FAN-SELFIE ODER AUTOGRAMM
ACTION ODER ARTHOUSE
UNTEN RECHTS ODER OBEN-LINKS

Foto: getty images for DFL

SAG MAL, KENNETH SCHMIDT

Dass Kenneth Schmidt hier den Fragebogen ausfüllt, hat sich Merlin Röhl gewünscht, der wissen will:

Gibt es eine Serie, in der die Hauptperson dir ähnelt?
Vielleicht James „Ghost“ St. Patrick aus der Fernsehserie „Power“

Gab's heute zum Frühstück: Porridge

Kann ich vor dem Spiel gar nicht ab: Stress

Person, mit der ich gerne mal einen Tag tauschen würde:
mit dem Schauspieler Kevin Hart

Bei uns vor dem Spiel am wenigsten nervös ist: Atu

Nervt mich am Fußball: VAR

Ein Tier, das ich mal gerne wäre: Löwe

So viele Fußballspiele schaue ich pro Woche: drei bis vier

Kaloriensünde, für die sich Extratraining lohnt: Hanuta

Das beste Spiel, das ich gesehen habe: PSG - FC Barcelona

Und das Beste, das ich bislang gespielt habe:
Europa-League-Achtelfinale 2023 zuhause gegen Juventus Turin

Wenn ich nur ein Trikot behalten dürfte, dann: Virgil van Dijk

Der beste Dribbler bei uns im Team: Noah Weißhaupt

Und der ekligste Zweikämpfer: Lukas Kübler

So viele Tage kann ich auf mein Handy verzichten: einen Tag

Wenn ich kein Fußballer wäre, dann wäre ich: Ich hätte vielleicht studiert, zum Beispiel Lehramt oder BWL

Den Fragebogen als Nächster beantworten soll:
Max Rosenfelder

Und dabei die Frage beantworten:
Wer ist der beste Billardspieler
in der Mannschaft?

MEIN HANDYFOTO ZEIGT:
MEINEN KLEINEN BRUDER



X50

DER HELD FÜR HÖHERE GEWINNE

10€ Gewinne bis zu **500.000€**

Multiplizieren Sie Ihren Gewinn bis zu **X50**

Multiplikator

Glückszahlen

Ihre Gewinnzahlen

€ € € € €

€ € € € €

€ € € € €

€ € € € €

20 Gewinnchancen

Stimmen eine oder mehrere Glückszahlen mit Ihren Gewinnzahlen überein, haben Sie den darunter stehenden Betrag gewonnen. Der Multiplikator bestimmt, wie oft Sie diesen Betrag gewonnen haben.

BIS ZU 500.000 €* GEWINNEN

*Theoretische Chance auf den Spitzengewinn: 1:1.000.000

-Das schnelle Glück

mit X50 – für 10 € erhältlich in allen Lotto-Annahmestellen!

MIT MULTIPLIKATOR FÜR MEHRFACH-GEWINNE

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

LOTTO
Baden-Württemberg

Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).

MIXED ZONE



CORA ZICAI GELINGT TOR BEIM DEBÜT FÜR DEUTSCHE NATIONALELF

Es war wohl eine Premiere wie gemalt: In der Bundesliga-Länderspielpause hatte Bundestrainer Christian Wück SC-Angreiferin Cora Zicai erstmals für das Aufgebot der deutschen A-Nationalmannschaft nominiert. Beim 6:0-Testspielsieg in der Schweiz, für die SC-Verteidigerin Julia Stierli auflief, bereitete Zicai nach ihrer Einwechslung das 3:0 durch Lea Schüller vor und erzielte in der 73. Minute mit dem 5:0 ihr erstes Länderspieltor – noch dazu an ihrem 20. Geburtstag. Auch bei der anschließenden 1:2-Niederlage gegen Italien kam

Zicai zum Einsatz. Für diese Partie war SC-Torhüterin Rafaela Borggräbe nachnominiert worden und saß auf der Bank. Borggräbe hatte zuvor im Tor der deutschen U23 gestanden, bei der auch SC-Stürmerin Shekiera Martinez zum Einsatz kam. Vom Sport-Club spielten außerdem Eileen Campbell und Annabel Schasching mit Österreich in den EM-Playoffs, verpassten die Turnier-Teilnahme aber durch zwei 0:1-Niederlagen gegen Polen. Für ihre U19-Nationalteams spielten dazu Maj Schneider (Deutschland) und Leela Egli (Schweiz).

ZEHN JAHRE FANRADIO

Das barrierefreie Fanradio *Sport-Club live* feiert sein zehnjähriges Jubiläum. Seit 2015 machen die Blindenreporter/innen das Stadionerlebnis für Fans mit Sehbehinderung hörbar. Während der Corona-Pandemie, als die Spiele ohne Zuschauerinnen und Zuschauer stattfinden mussten, erweiterte der Sport-Club das Angebot und öffnete es für alle Fans. Seitdem können Fans zuhause über die Website oder die SC-App alle Heimspiele und ausgewählte Auswärtsspiele über „Sport-Club live“ verfolgen. Sechs Reporter begleiten in der aktuellen Saison die Profi-Spiele, meistens in Zweierteams. Jetzt wurde das Angebot noch einmal erweitert. Neben sämtlichen Heimspielen wird das barrierefreie Fanradio *Sport-Club live* in der restlichen Saison 2024/25 auch alle Bundesliga-Auswärtsspiele des Sport-Club übertragen. *Sport-Club live* findet ihr auf [scfreiburg.com](https://www.scfreiburg.com) über den Button „Aktuell“.

Fotos: Imago Images, SC Freiburg

SPORT-CLUB SUCHT GASTFAMILIEN

Die Frauenabteilung des SC Freiburg sucht wieder Gastfamilien mit Wohnsitz im Einzugsgebiet Freiburg, die für ein Jahr Nachwuchsfußballerinnen im Alter von 16 bis 18 Jahren bei sich aufnehmen. Das heißt: Für ein Jahr lebt die Nachwuchsspielerin in der Gastfamilie, isst mit ihr, geht zur Schule und verbringt ihre Freizeit zum großen Teil dort. Hierzu findet eine direkte Abstimmung zwischen der Gastfamilie und den Erziehungsberechtigten der Nachwuchsspielerin statt. Für alle Spielerinnen und ihre Gastfamilien gilt: Ansprechpartner der Frauenabteilung stehen jederzeit zur Verfügung. In Gastfamilien werden U20- und U17-Spielerinnen, die nicht im Internat wohnen, untergebracht. Die Hauptverantwortung liegt nach wie vor bei den Erziehungsberechtigten. Sie werden bei der Auswahl der Gastfamilien einbezogen und stehen mit diesen in stetigem Austausch. Die Ansprechpartner der Frauenabteilung begleiten das Gastkind in schulischen Angelegenheiten, deren Kontrolle von der Gastfamilie nicht erwartet wird. Ein grundsätzliches Interesse am schulischen und auch am sportlichen Umfeld der Spielerin wäre aber sehr wünschenswert. Interessierte Familien können sich bei Timm Weiner (T.Weiner@scfreiburg.com) unverbindlich melden und ausführlich informieren.





Fans werben Fans:

BGV empfehlen.
Gutscheine erhalten.

www.bgv.de/scfans

SC-FANS RADELN – JOBRAD SPENDET

Fahrrad-Fan-Zahl

12. Spieltag
 SC Freiburg – Bor. Mönchengladbach

3943 

in Euro an:
Spielmobil e.V.

JOBRAD

Borussia Mönchengladbach kamen so 3.943 Euro zusammen, über die sich Spielmobil e.V. freuen konnte.

Heute geht die Spende aus der Fahrrad-Fan-Zahl an Changing Cities e.V.. Der Verein mit Sitz in Berlin verfolgt vor allem ein Ziel: lebenswerte Städte, die für alle gleichermaßen offen, sicher und gesund sind. Ein Baustein von lebenswerten Städten ist eine Mobilität, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Als bunte und laute Bewegung ist der Verein auf der Nachbarschaftsebene, im Umfeld von Schulen oder mit Bürgerbegehren aktiv. Hier hat Changing Cities unter anderem das Berliner Mobilitätsgesetz erkämpft und die bundesweite Bewegung der Radentscheide groß gemacht. Auf dem Weg zur lebenswerten Stadt nutzt der Verein auch juristische Mittel. Aktuell unterstützt Changing Cities Anwohner/innen dabei, ihre Rechte vor Gericht einzuklagen, etwa für sichere Radwege und Verkehrsberuhigung.

Beim nächsten Heimspiel am 11. Januar gegen Holstein Kiel radeln die SC-Fans für die step stiftung. Alle Infos zur Fahrrad-Fan-Zahl und die Möglichkeit, Institutionen vorzuschlagen, gibt es auf der JobRad-Website: scfreiburg.jobrad.org/fahrrad-fan-zahl

SCHUSTER IM GESPRÄCH

Seit bald 20 Jahren veranstaltet das Freiburger Rotteck-Gymnasium die Gesprächsrunde „nachgefragt“, bei der Schüler/innen prominente Gäste interviewen. In der jüngeren Vergangenheit stellten sich etwa der Musiker Max Mutzke, die Schriftstellerin Cornelia

Funke oder der ehemalige SC-Stürmer Nils Petersen den Fragen. Zuletzt gab SC-Trainer Julian Schuster Einblicke in sein (Trainer-)Leben. Ein Video der Veranstaltung gibt's hier (QR-Code):



GEMEINSAM AM (BASKET)BALL



Fotos: Achim Keller, SC Freiburg

Im Theodor-Heuss-Gymnasium in Freiburg kamen jüngst 60 Mädchen aus zehn Grundschulen zusammen, um einen Vormittag lang Körbe zu werfen. Es war der Auftakt der diesjährigen Basketball-Grundschulliga für Mädchen, die die Eisvögel des USC Freiburg im Rahmen der Sport-Quartiere Freiburg organisieren. Auf Initiative des SC Freiburg werden diese seit der Saison 2021/22 in enger Kooperation mit den „Modellverbänden zur durchgängigen Sprachbildung“ in Freiburg aufgebaut. Ein Sport-Quartier ist ein begrenztes Gebiet (zum Beispiel ein Stadtteil), in dem der SC Freiburg gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern (beruf leben akademie, Stadt Freiburg, step stiftung und Eisvögel Freiburg), eine Vernetzung von Kindertagesstätten, Grundschulen, Sportvereinen und weiteren sozialen Einrichtungen im jeweiligen Sozialraum unterstützt.

POWER FÜR ECHE FANS

haering-tanken.com

JEDEN TAG FRISCH
BACKWAREN HERZHAFT & SÜSS
BELEGTE BRÖTCHEN, FLEISCHKÄSE
BOCKWÜRSTE, U.V.M

Benzin R0Z95 & Diesel
 24/7 Tanken
 Waschanlage
 SB-Waschboxen
 Snacks
 Backwaren
 Vintage Sweets
 Eis
 Heiss- & Kalt-Getränke
 Spirituosen
 Tabakwaren
 Hundewaschplatz

HÄRING
 Freie Tankstelle Jestetten | L&L Häring GmbH
 Randenweg 10 | 79798 Jestetten

WASCHEN TANKEN SHOP

MITGLIEDERFORUM ZUR NS-STUDIE

Kurz nachdem das Buch „Spielball der Ideologie? Der SC Freiburg in der Zeit des Nationalsozialismus“ im Herder Verlag erschienen ist, hat es der Verein in einem Mitgliederforum vorgestellt. Außerdem wurden an dem Abend Fragen aus dem Plenum beantwortet. Für die mehr als 80 an diesem Abend anwesenden Mitglieder stand dabei im Vordergrund: Welche Rolle hat der Sport-Club während der Zeit des Nationalsozialismus gespielt und war er – diese Frage wirft schließlich der Buchtitel auf – ein Spielball der Ideologie?

Das lässt sich nicht eindeutig mit Ja oder Nein beantworten – auch nicht für die Autoren des Buches Dr. Robert Neisen (Foto, zweiter von rechts) vom Büro für Unternehmens- und Stadtgeschichte und dem freiberuflichen Historiker Dr. Andreas Lehmann (rechts). Sie ordneten den SC Freiburg im Mitgliederforum – verglichen mit anderen Fußballvereinen – im Mittelfeld ein, was die damalige politische Einstellung angeht. Der Sport-Club sei weder ein reiner Naziverein noch in der Opposition gewesen.

Allerdings sei der noch lange gepflegte Ruf eines Vereins, der sich im Widerstand befunden habe, nicht länger aufrechtzuerhalten. „Der Nationalsozialismus ist nicht am 30. Januar 1933 vom Himmel gefallen, er war schon mitten im Verein“, erklärte Professor Lorenz Peiffer (zweiter von links) als Moderator der Veranstaltung im Businessbereich des Europa-Park Stadions.

Und dieser dunkle Schatten wurde auch nicht nach Kriegsende vertrieben, als die Vergangenheit hätte aufgearbeitet werden können. Dieses Versäumnis kann der heutige Verein SC Freiburg zwar



nicht ungeschehen machen, aber immerhin Aufklärung betreiben. Mit der Buchveröffentlichung einerseits und dem Mitgliederforum andererseits, hat der Sport-Club damit begonnen Licht in dieses schwärzeste Kapitel der Vereinshistorie zu bringen. Das Buch ist für 25 Euro in den SC-Fanshops und im Buchhandel erhältlich.

Zum nächsten Mitgliederforum lädt der Sport-Club bereits am 20. Januar 2025 ein. Themenschwerpunkt wird dann die Nachhaltigkeitsstrategie des SC Freiburg sein.

Auf der Suche nach einem

besonderen Geschenk für Weihnachten?



Jetzt auch in unserem Online Shop erhältlich.
www.zimber-shop.org

- Saisonale Dekorationsartikel
- Ritzenhoff Gläser
- Villeroy & Boch Geschirr und Kaffeeservice
- Marmeladengläser in verschiedenen Größen
- Hundertwasser Gläser und Geschirr
- Kindergeschirr
- Disney
- Trinkgläser

Besuchen Sie unsere Veranstaltungen:

Glühweinplausch
 jeden Freitag im Advent
 14:00 - 22:00 Uhr

Ladies Night
 04. Dezember 2024
 14:00 - 22:00 Uhr



Renkenrunsstr. 4-6 · 79379 Müllheim · Tel. 07631 10 100 · www.zimber-shop.org

DURCHSTARTEN MIT DER SC-JOBBÖRSE

JOB DES SPIELTAGS
ANLAGENMECHANIKER (M/W/D)

ASF
 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg

Ein Fußballverein mit einem großen Netzwerk an Mitgliedern, Fans und Partnern. Unternehmen auf der Suche nach qualifiziertem Personal. Und Fans, die sich beruflich neu orientieren möchten. Mit seiner neuen Jobbörse bietet der SC Freiburg eine Plattform, von der Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen profitieren können: Unternehmen präsentieren ihre offenen Stellen und sich selbst als Arbeitgeber einer breiten Öffentlichkeit – effizient und wirkungsvoll. Und Fans auf der Suche nach neuen beruflichen Aufgaben erhalten in einem attraktiven Umfeld Zugang zu neuen Job-Angeboten.

Der heutige **JOB DES SPIELTAGS** wird von der **Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg (ASF)** präsentiert.

Mit rund 500 Mitarbeitenden sorgt die ASF als Partner des Sport-Club für Stadtsauberkeit, Abfallentsorgung und einen zuverlässigen Kundenservice. Dabei legt das Unternehmen großen Wert auf Vielfalt, Chancengleichheit und familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Aktuell sucht die ASF einen Anlagenmechaniker (m/w/d). Zu den Aufgaben gehören die Betreuung innovativer Anlagen zur Energieerzeugung, Wartungen, Materialprüfungen und Dokumentationen. Einsätze im Bereich Umschlag und Deponie sowie die Rufbereitschaft bei Störfällen runden das Stellenprofil ab.

Die ASF überzeugt mit einem sicheren Arbeitsplatz, attraktiver Vergütung, flexiblen Aufgabenbereichen und umfassenden Zusatzleistungen wie betriebliche Altersvorsorge, Gesundheitsmanagement und Fortbildungen. Besuche unsere neue Jobbörse unter scfreiburg.com/jobboerse, werde Teil des Teams und starte mit uns in eine gemeinsame Zukunft.

Foto: SC Freiburg

Fenster | Haustüren | Schiebetüren | Terrassentüren | Fassadenelemente



www.hilzinger.de/fenster-austauschen

„Fenster und Türen der Marke hilzinger, erstklassig wie des Team des SC Freiburg.“

Fenster und Türen der Marke hilzinger finden Sie überall im Stadion des SC Freiburg. Insgesamt wurden rund 2000 m² Fensterfläche, darunter zahlreiche Lochfenster, Fassadenfenster, Falttüren und Sicherheitstüren verbaut. Die Sicherheit und Qualität hatten bei der Auswahl, Ausstattung und Montage oberste Priorität.

Fenster und Türen der Marke hilzinger gibt es aber natürlich nicht nur für das Stadion in Freiburg sondern in gleicher Qualität auch für Ihren Neubau oder die Fenstersanierung bei Ihnen zu Hause. Sie haben die Wahl zwischen Kunststofffenstern, Kunststoff-Aluminium-Fenstern, Aluminium-Fenstern, Holz-Aluminium-Fenstern sowie Holzfenstern.

hilzinger

Deutschlands große Fenstermarke.



GELESEN



GEIR JORDET

Unter Druck

Aus dem Englischen von Thomas Wollermann, Ulrike Becker und Sven Dörper
Dumont Verlag,
288 Seiten, 24 Euro

Seit 122 Jahren zeigen die Schiedsrichter bei einem Foul oder Spielen des Balles mit der Hand oder dem Arm im Strafraum auf den Punkt. Diese weiße Markierung, die sich zwölf Yards, also ziemlich genau elf Meter entfernt von der Torlinie befindet, wurde 1906 mit der Einführung des Strafraums gesetzt. Zuvor existierte die sogenannte Sühnelinie, die für die Platzierung des Strafstoßes über die gesamte Feldbreite gezogen war. Damit hat der Elfmeter eine lange Geschichte, die durch die Einführung des Elfmeterschießens in den 70er-Jahren, das den bis dahin durchgeführten Münzwurf ersetzte, zusätzlich an Stoff für Mythen (England kann keine) und kollektive Bilder (der Himmel von Belgrad) sorgte. Der Strafstoß ist etwas Besonderes, nimmt er doch 20 der 22 Akteure und zugleich die eigentliche Dynamik aus dem Spiel. Dafür entsteht eine Situation, in der der Druck auf den Individuen lastet. Mit diesem Moment hat sich Geir Jordet in seinem Buch „Unter Druck“ auseinandergesetzt. Der norwegische Sportwissenschaftler möchte auf 288 Seiten zeigen, was vor und während eines Elfmeters in den Protagonisten vorgeht – und was man dabei für den Alltag lernen kann. Unter Druck steht ja schließlich jeder mal. In sechs Kapiteln und anhand von historischen Fallstudien erarbeitet der Autor eine lesenswerte Psychologie des Elfmeterschießens. Ob die Verwandlung eines Strafstoß nun wirklich nur „Kopfsache, keine Frage der Technik“ ist, wie Arsène Wenger in seinem Vorwort zum Buch schreibt, mag zwar so mancher Hobbykicker bezweifeln, ein Blick ins Buch kann aber auch im Fall fehlender technischer Fertigkeiten nicht schaden.

wege

GEHÖRT



SOUNDS OF FOOTBALL (125)

Yes Sir, I Can Boogie

Baccara

Nach 23 mauen Jahren mal wieder für ein großes Turnier, die Europameisterschaft 2021, qualifiziert zu sein, ist eine große Sache. Klar feierte das schottische Fußballnationalteam der Männer 2020 ausgelassen in der Kabine. Putzigerweise grölten die Spieler dabei den 70er-Jahre-Disco-Hit „Yes Sir, I Can Boogie“. Jemand filmte das wilde Treiben, das Video landete im Internet und wenig später sangen bei den Partien der „Brave Hearts“ alle Fans den Baccara-Klassiker. Gegründet wurde Baccara einst von Mayte Mateos und Maria Mendiola, die sich 1973 beim spanischen Fernsehballt kennen gelernt hatten. „Yes Sir, I Can Boogie“ aus der Feder der deutschen Produzenten Rolf Soja und Frank Dostal wurde 1977 dann europaweit zum Hit. Nach der Trennung im Streit 1982 suchten sich die zwei spanischen Sängerinnen jeweils eine neue Gesangspartnerin, sodass es ab 1985 kurioserweise zwei Duos gab, die unter dem Namen Baccara auftraten. Dem Erfolg der 70er eiferten beide aber vergeblich nach. Nur warum verfiel das schottische Team 34 Jahre später der alten Disco-Nummer? Das hat mit dem Junggesellenabschied von Andy Considine zu tun. Da feierte der Verteidiger des FC Aberdeen nämlich unter anderem mit diesem Lied, womit ihn die werten Kollegen Nationalspieler fortan im Scherz aufzogen. In der Hochphase des Hypes prangte „Yes Sir, I Can Boogie“ auf Fan-T-Shirts, und der Song galt manchen gar als heimliche schottische Nationalhymne.

tt

GESEHEN



YOUTUBE PERLE

Beim Bierholen im Stadion kann viel Dummes passieren: Das üppige Rückgeld oder gleich das ganze Portemonnaie bleiben am Tresen liegen. Der heiß geliebte Innenverteidiger schießt nach 600 Spielen für den Verein sein erstes Tor – und du hast es verpasst. Auf dem Rückweg zur Tribüne schließlich wird eine Treppenstufe – die da vorher ganz bestimmt nicht war – zur Stolperfalle. Alles schon passiert. Aber alles nichts



im Vergleich zu dem, was diesen Stadionbesuchern im holländischen Enschede widerfährt. Slapstick, Erste Liga.

ar

GETALKT



RÖHL ZU GAST

Die neue Folge des offiziellen SC-Podcast steht ganz im Zeichen der Ausbildung. So berichtet Merlin Röhl über seinen – reichlich ungewöhnlichen – Weg hin zum Profifußballer. Ein Weg, der ausnahmsweise nicht über die Freiburger Fußballschule führte. Dort wäre er sonst auf den zweiten Protagonisten der aktuellen Folge getroffen: Markus Kiefer, der pädagogische Leiter der Fußballschule, gibt Einblicke in die Arbeit jenseits des Platzes. Zu hören gibt es den SC-Podcast auch auf scfreiburg.com

TIKI-TAKA



NICHT ZUM ANSCHAUEN!

Fortschritt ist eine Naturgewalt. Und es wäre naiv zu glauben, der Einsatz technischer Hilfsmittel – also des Video Assistent Referee, kalibrierter Abseitslinien et cetera – hätte auf Dauer ausgerechnet vom Fußball ferngehalten werden können. Außerdem: Im immer dynamischer werdenden Spiel wurde dessen Leitung in Echtzeit und nur auf die eigenen Sinne gestützt für Schiedsrichter zur unzumutbaren Überforderung.

Fußball ist somit kein Augen-Sport mehr. Seit Einführung der Torlinientechnik 2015 in der Bundesliga ist der Ball nicht mehr ausschließlich dann im Tor, wenn man das sieht, sondern wenn ein Gerät am Handgelenk des Schiris zittert. Seit VAR und Technik das Spiel überwachen, gibt es mitunter Entscheidungen, etwa über Tore und Elfmeter, deren Ursachen für alle im Stadion unsichtbar sind. Lustigerweise entfernt sich der VAR-Fußball somit nicht nur vom Oldschool-Fußball, sondern nähert sich ihm in gewisser Weise auch wieder an.

Vor 1990 war Abseits noch Abseits. Heißt: Kam ein Pass zum perfekt positionierten Stürmer vors Tor, wurde Abseits gepfiffen, wenn einer seiner Mitspieler im Abseits stand. Zumal gleiche Höhe noch Abseits war: Um ganz sicher zu gehen, dass das angreifende Team beim Torerfolg keinen unlauteren Vorteil ausnutzte, sollte es dabei sogar einen kleinen Nachteil überwinden müssen.

Davon, dass nur dermaßen ritterlich erzielte Tore zählen sollten, rückte der Fußball mit der Zeit immer weiter ab: So bringt seit 1992 die Rückpassregel die bedauernswerten Torhüter in die Bredouille. Durch holprige Rasen begünstigte Slapstick-Tore waren und sind bis heute die Folge. Dann natürlich die Änderungen der Abseitsregel: Gleiche Höhe war bereits ab 1990 nicht

mehr abseits, und ab 2005 galt das auch für eigentlich Abseitsstehende, wenn sie (in gewisser Weise) „passiv“ waren oder ein Gegner den Ball zuvor noch (in gewisser Weise) „absichtlich“ berührt hatte. Statt nur unzweifelhaft makellose Tore wollte man einfach möglichst viele Tore haben.

In Zeiten des findigen VAR macht man nun wieder die Rolle rückwärts. Denn – mit gewissermaßen oldschool-mäßiger Strenge – durchleuchtet der VAR jedes Tor nachträglich und findet dabei mit technischer Unterstützung mitunter Makel, die zuvor niemand hätte entdecken können. Etwa eine durch den virtuellen Abseits-Paravent ragende Fußspitze, Körperkontakte, die nur in Super-Zeitlupe erkennbar werden. Oder manchmal auch nur erahnbar?

Wenn Fußballszenen nachträglich per Video bewertet werden, muss ich oft an „Blow up“ denken. Im Film von Michelangelo Antonioni vergrößert ein Fotograf seine Aufnahmen einer Frau und eines Mannes im Park so sehr, bis er glaubt, einen Mord festgehalten zu haben. Auf der Vergrößerung meint er nämlich eine Hand mit Pistole samt Schalldämpfer aus einem Gebüsch ragen zu sehen. Ob das eine Täuschung ist oder nicht, bleibt bis zum Ende in der Schwebe, und die Frage steht im Raum: Welche Aussagekraft haben Bilder? Und besonders: Wann haben Bearbeitungen wie Zoom, Zeitlupe et cetera, statt zu verdeutlichen, nicht eher einen verzerrenden, irreführenden Effekt?

Im Fußball kennt man das ja sehr gut: Ein Zweikampf wirkt aus einer Perspektive sauber, aus einer anderen wie ein Foul. In der Zeitlupe mag ein Körperkontakt erkennbar werden, aber wie wichtig und hart er war, ist nicht mehr zu sehen. Vergrößert und verlangsamt man die Bilder und „sieht lange und oft genug hin, findet sich immer was“, skizzierte Ex-Profi Christoph Kramer die Problematik.

Für Akteure wie Betrachter heißt es ohnehin: Auf alles gefasst sein. Denn Fußball ist nicht mehr (nur) zum Anschauen. Etwas für uns eigentlich Unsichtbares, ja womöglich auch etwas durch Bildbearbeitungen Aufgebauschtes oder sogar nur Scheinbares kann entscheidend werden. Macht das unser Spiel kaputt? Auf jeden Fall ist es ein anderes Spiel geworden. Eins mit neuen Spannungsmomenten, weil das mit bloßem Auge Erkennbare nicht mehr allein den Ausschlag gibt, sondern mitunter auch etwas fast schon Geisterhaftes.



Timo Tabery ist Fabrikarbeiter und schreibt für *Heimspiel*

Eine Kolumne, sechs Autor/innen: Hier schreiben Jakob Böllhoff, Daniela Frahm, Uli Fuchs, Dirk Rohde, Alexander Roth und Timo Tabery im Rotationsprinzip über Fußballgötter und die Welt.

Fotos: Imago Images, privat

reservix.de
dein ticketportal

Jetzt TICKETS sichern!

Tickets unter reservix.de



Hotline 0761 888499 99

reservix
dein ticketportal

SO SEHN SIEGER AUS.

LEBE DEINEN KRKK-MOMENT.

SCHALALALA
KOKKOKOKR
KOKKOKOKR
KOKKOKOKR
KOKKOKOKR

www.mayka.de

55 Trampoline 1.500 m²
 Dodgeball Arena Aeroball
 Freejump Valo Jump
 Ninja Parcour
 BigAirBag
 VR Arena



spring
 TRAMPOLINPARK KENZINGEN
 BUCHEN

Salzmatten 2a · 79341 Kenzingen · Tel.: 07644/9209040
 info@spring-trampolinpark.de · www.spring-trampolinpark.de



Feldberger Hof
 FAMILIOTEL HOCHSCHWARZWALD

**Echt spitze –
 Familienurlaub
 im Feldberger Hof**

- Top Kinderhotel im Hochschwarzwald
- All inklusive „by Feldberger Hof“
- Freier Eintritt in die Badelandschaft und Indoor-Sporthalle „Fundorena“
- Skilifte, Skischule & -Verleih direkt vor der Haustür

Unsere Zimmer
 und Preise



**Buchungstipp:
 Auszeit & Entspannen am Feldberg**

3 Nächte vom 11.01. bis 01.02.2025
 mit All inklusive „by Feldberger Hof“

Ab 584,00 pro Erw./ 3 Nächte im DZ
 Kinderfestpreis ab 35,00 p. Kind/Nacht

Hotel Feldberger Hof
 Banhardt GmbH

Telefon: 07676-180
 www.feldberger-hof.de

Eigentlich wolltest du nur dein Leben leben. Schule, Studium oder Ausbildung, Feiern und Reisen, Karriere und Zukunft planen, dich Verlieben und Freunde treffen. Du hast nicht damit gerechnet: **DIAGNOSE KREBS**. Doch der Krebs hat auch nicht mit dir gerechnet! Hast Du Interesse dich mit anderen jungen Menschen mit Krebs auszutauschen, über das was du erlebt hast und noch erlebst zu reden?

DANN MELDE DICH BEI UNS:

jungundkrebs@gmail.com

f www.facebook.com/jungundkrebs

www.jungundkrebs.de

EIN BILD UND SEINE GESCHICHTE

„WAS FÜR EIN MOMENT!“

Wer immer mit dem Herzen spielt, kann glücklich werden – und muss auf manches Glück verzichten, wenn das Herz es befiehlt.

VON ZUBAIER BAYA



Das war nach meinem Tor gegen Unterhaching. Den Moment trage ich noch heute in meinem Herzen, wie so vieles von damals. Anfang Februar 2000 war ich verletzt vom Afrika-Cup aus Nigeria nach Freiburg zurückgekommen, und Trainer Volker Finke war davon ziemlich genervt, schließlich befand sich der SC in der Bundesliga in einer schwierigen Phase. Also trafen wir die Entscheidung, zu operieren – und so schnell wie möglich wieder fit zu werden.

Ich wurde in Basel von Dr. Gösele operiert und noch am gleichen Abend habe ich mit Irene, der Physiotherapeutin, mit der Reha begonnen. Zwei Wochen lang haben wir täglich drei Einheiten gemacht. Das war nicht einfach. Aber ich bin auf sehr aufmerksame und fürsorgliche Leute getroffen, die sich enorme Mühe mit mir gegeben haben. Und exakt fünf Wochen nach der Operation war ich tatsächlich schon wieder wettbewerbsfähig und in der Startelf.

Vor dem Spiel saß ich in der Kabine und habe überlegt, wie ich diesen wunderbaren Leuten Danke sagen könnte. Also nahm ich den Stift, den ich immer bei mir hatte, um Autogramme schreiben zu können, und beschriftete mein T-Shirt. Und dann treffe ich auch tatsächlich, und wir gewinnen das wichtige Spiel: Was für ein Moment! Für mich persönlich und für uns alle, da wir gegen den Abstieg kämpften.

Mit Leuten wie Alexander Iashvili, Levan Kobiasvili, Sebastian Kehl, Adel Sellimi, Abder Ramdane und Richard Golz bin ich zu meiner Zeit auf sehr viele große Spielerpersönlichkeiten beim Sport-

Club getroffen. Mit Präsident Achim Stocker, Trainer Finke oder Manager Andreas Rettig hatten wir immer sehr gute Verantwortliche. So konnten wir uns entwickeln – und es bis in den Europapokal schaffen. Ich habe immer mit ganzem Herzen für Freiburg gespielt. Es war eine sehr große Ehre für mich, Kapitän des SC gewesen zu sein.

Im Nachhinein betrachtet war es auch ein Fehler, aus Freiburg wegzugehen. Damals aber war es kompliziert, weil die Bedingung war, dass ich nicht mehr für mein Land Tunesien spiele. Aber auch das habe ich mit dem Herzen gemacht, und bei uns kann man nicht ablehnen, für die Nationalmannschaft zu spielen. Ohne diesen Zwiespalt wäre der SC der Club gewesen, der mir am besten gefällt auf der Welt. Da, wo es mir gut ging und ich so gut Fußball spielte. Auch meiner Familie ging es in Freiburg sehr gut. Das nach vier tollen Jahren zu ändern, war keine gute Sache, aber eine, zu der ich auf bestimmte Weise verpflichtet war.

Meine Zeit in Freiburg hat mich auf alle Fälle sehr geprägt. Die Weihnachtsfeiern, die Zusammenkünfte mit den Fans, diese bemerkenswerte menschliche und soziale Seite des Clubs: das war alles wirklich außergewöhnlich.

Als ich im Sommer bei der Feier zum 120-jährigen Vereinsjubiläum in Freiburg war, war es ein großes Vergnügen für mich, viele Menschen zu treffen, die ich noch von damals kenne. Und vor Ort sehen zu können, welche riesigen Fortschritte der Verein gemacht hat. Ich bin ein großer Fan dieses Clubs.



Zoubaier Baya, 53, ist Präsident von ES Sahel. Von 1997 bis 2001 trug er in 124 Spielen (22 Tore) das Trikot des SC.

Aufgezeichnet von Alexander Roth

mit freundlicher Übersetzungshilfe von Stefanie Nerling

Fotos: Imago Images, Klaus Polkowski

„WIR STREBEN NACH DEM MAXIMUM“

Die letzten 8 Spieltage der vergangenen Saison musste Matthias Ginter verletzungsbedingt passen. Es war die längste Zwangspause des Weltmeisters von 2014 seit über 12 Jahren. Und eine, in der der ehrgeizige Modellathlet seinen „Akku komplett neu aufladen“ konnte. Den Beweis liefert er Spiel für Spiel.

Matthias, wir treffen dich einen Tag nach eurem Pokal-Aus in Bielefeld und haben uns schonmal darauf gefasst gemacht, dass deine Laune nicht die beste ist ...

GINTER: ... da müsst ihr euch keine Sorgen machen. Die Niederlage war zwar sehr ärgerlich und bitter, aber ich habe Dinge, die ich nicht mehr beeinflussen kann, immer relativ schnell ab.

Mit dem Heimsieg gegen Borussia Mönchengladbach solltet ihr euch doch eigentlich Selbstvertrauen geholt haben. Warum hat es trotzdem nicht geklappt?

GINTER: Die Liga ist ein ganz anderer Wettbewerb als der Pokal. Wir haben, wie in den vergangenen Jahren auch immer mal wieder im Pokal, rotiert. Und das ist keine Kritik an den Spielern, die neu auf den Platz kamen, aber da geht es eben auch um Themen wie Rhythmus, Spielpraxis und Abstimmung.

Die hat davor in der Bundesliga gegen Gladbach gestimmt – mit der ältesten Startelf beim Sport-Club seit Mai 1997, wie Statistikprogramme errechnet haben.

GINTER: Das ist wirklich lange her (*grinst*). Dazu, dass die Abstimmung gut war, hat das aber sicher beigetragen, weil wir besonders gut wussten, wie der andere in gewissen Situationen tickt – das gibt Sicherheit. Und wir hatten viel Erfahrung in der Mannschaft. Mit einer ähnlichen Formation haben wir schließlich auch gespielt, als wir vor zwei Jahren in der Winterpause Zweiter waren.

Auch jetzt steht ihr doch schon wieder top da.

GINTER: Bis zum Leipzig-Spiel war es sehr gut, sowohl von der Art, wie wir gespielt haben, als auch von den Ergebnissen her. Auch wenn wir danach nicht schlecht waren: Bei Union Berlin, beispielsweise, hat dann aber das letzte Bisschen gefehlt. Auch beim Sieg gegen Gladbach war nicht alles gut. Wir kämpfen gerade sowohl um die Punkte, als auch die Selbstverständlichkeit während des Spiels. Das ist aber ganz normal. Die Gegner haben sich auf uns eingestellt, und wir müssen neue Lösungen finden. Das wird der nächste Entwicklungsschritt.

Das klingt sehr selbstkritisch, dabei seid ihr punktemäßig auf Augenhöhe mit Dortmund, Leipzig und Leverkusen. Da hätte man in Freiburg vor einiger Zeit noch die Sektkorken knallen lassen ...

GINTER: Man darf aber auch nicht vergessen, dass die genannten Vereine zusätzlich international im Einsatz sind, da muss man schon mal den ein oder anderen Punkt in der Liga liegen lassen. Aber zu uns: Das ist wohl der Fluch der guten Taten, dass man es als normal hinnimmt oder eben nicht mehr außergewöhnlich findet. Die Ansprüche an uns selbst sind gestiegen, deshalb ist es schwieriger, euphorisch zu sein. Wir sind sehr ambitioniert und ehrgeizig und wollen den größtmöglichen Erfolg.

Auch im Umfeld hat sich die Erwartungshaltung geändert, dazu muss man sich nach Niederlagen nur die Kommentare auf Social Media angucken.

GINTER: Es ist ganz normal, dass man sich an gute Zeiten gewöhnt. Und es wäre schlechter, wenn uns die Leute nicht mehr zutrauen und uns am absoluten Limit sehen würden. Ich nehme die Kritik also eher als Lob wahr. Wir streben natürlich nach dem

”
Wir müssen so ambitioniert sein, zu sagen, dass wir in einer guten Saison um Europa mitspielen können, und uns immer vor Augen halten, dass wir es in den eigenen Händen haben und nicht von anderen abhängig sind.
 “

Maximum, und ich bin auch weiter optimistisch, weil wir eine gute Mannschaft haben.

Es ist deine dritte Saison seit deiner Rückkehr zum Sport-Club. Wie sehr hat sich der Verein verändert im Vergleich zu deiner ersten Zeit hier?

GINTER: Sehr viel. Das sieht man schon am Stadion. Und dann haben wir ständig neue Punktebestmarken aufgestellt, waren im Finale und im Halbfinale im DFB-Pokal, außerdem zweimal in Folge im Achtelfinale in der Europa League. Das hat den Verein auf eine neue Stufe gehoben. Das wollen wir weiter erleben und wenn möglich noch toppen. Man darf sich da auch nicht zu klein machen, auch wenn es natürlich die DNA des Vereins bleibt, erst mal vorsichtiger an Sachen heranzugehen. Aber ich denke, wir sind auch auf einem guten Weg, was Selbstbewusstsein, Auftreten und Haltung angeht.

Ist es schwierig, mit der neuen Rolle umzugehen, die nicht mehr die des Underdogs ist?

GINTER: Es ist leichter, als Underdog zu performen, als wenn man als haushoher Favorit zu einem Spiel fährt. Und es war natürlich wunderbar, nach einem Heimsieg gefühlt aus dem Stadion getragen zu werden. Zwei Siege in Folge waren vor ein paar Jahren noch ein Grund, auf der Straße zigmal angesprochen zu werden, weil es so außergewöhnlich war. Wir kriegen die Wertschätzung für die Leistungen ja auch weiterhin, aber eben auf einer anderen Ebene, und wir kommen gut damit klar.

In der vergangenen Saison habt ihr es dennoch knapp verpasst, das dritte Mal in Folge international zu spielen.

GINTER: Wir gehören noch nicht zu den üblichen Verdächtigen, die immer oben mitmischen, aber auch nicht mehr zu den Überschungsvereinen, die keiner auf dem Zettel hatte. Wir müssen also so ambitioniert sein, zu sagen, dass wir in einer guten Saison um Europa mitspielen können, und uns immer vor Augen halten, dass wir es in den eigenen Händen haben und nicht von anderen abhängig sind.

Verletzungsbedingt konntest du die Schlussphase der Vorsaison nur als Zuschauer verfolgen. Wie war das für dich?

GINTER: Es war schwierig, nicht mehr eingreifen und helfen zu können. Aber es war meine erste längere Verletzung. Und ich hatte mir das auch noch härter oder schlimmer vorgestellt. Dass es nicht so war, lag vielleicht

auch daran, dass ich zum zweiten Mal Vater geworden bin und mir durch die Verletzung auch mal Zeit für die Familie nehmen konnte.

Euer ehemaliger Trainer, Christian Streich, hat immer und oft betont, dass es mit all den Wettbewerben für Top-Spieler mittlerweile ohnehin zu viel sei ...

GINTER: ... und auch ich kann jeden verstehen, der sich am Limit sieht. Ich selbst hatte, nach neun Jahren Nationalmannschaft, in den letzten Jahren Phasen, in denen ich vom Kopf her k.o. war und mal einen Tag länger gebraucht habe. Insofern hatte es auch etwas Gutes, den Akku komplett neu aufladen zu können. Und obwohl ich fast fünf Monate draußen war, habe ich zum Glück nicht allzu viele Spiele verpasst. Die Sommerpause habe ich dann gut genutzt, habe hart gearbeitet, teilweise dreimal am Tag, so dass ich beim ersten Spiel dieser Saison schon wieder im Kader war.

Grundsätzlich bist du offenbar mit einem gutem Körper gesegnet. Bereits 360 Bundesligaspiele im Alter von erst 30. Das schaffen nicht Viele.

GINTER: Das stimmt, und es gehört auch einiges dazu: gute Gene, viel harte Arbeit im Training – und auch sehr viel Glück.

Vier komplette Bundesligasaisons – mit 34 Starteinsätzen – hast du in deiner Karriere bereits gespielt, zwei für Gladbach und zwei für den Sport-Club. Auch so etwas schaffen nur wenige Fußballprofis.

GINTER: Ich habe schon mal ausgerechnet: Wenn ich durchspiele, bis ich 38 bin, kann ich den Rekord von Charly Körbel (602 Spiele, d. Red.) knacken (grinst) – aber das kann ich mir gerade nicht vorstellen.

Welche Dinge rücken mit zunehmendem Alter mehr in den Trainingsfokus?

GINTER: Es müssen auf jeden Fall sehr viele Bereiche trainiert werden: Kraft, Beweglichkeit, Stabilität und dann die technisch-taktischen Bereiche. Das Mentale ist auch sehr wichtig, um so viele Spiele konstant da zu sein. Es ist eine Herausforderung, diese Verlässlichkeit und Konstanz immer wieder abzurufen. Und es ist weiter mein Ziel und Ansporn, dem gerecht zu werden.

Obwohl das Spiel insgesamt dynamischer geworden ist, gibt es auch in deiner Mannschaft ein ganze Reihe von Ü30-Profis, die weiterhin sehr fit sind.



Fotos: Imago Images, SC Freiburg

Ehrfahrung und Leichtigkeit: Matthias Ginter bei seinem 358. Bundesligaeinsatz.

GINTER: Das hängt auch von den Positionen ab. Als Außenspieler würde ich wahrscheinlich nicht mehr in Frage kommen.

Ist die Innenverteidigung also der Platz auf dem Feld, an dem man am besten in Würde altern kann?

GINTER: Nein, das geht am besten als Torwart (lacht). Es sind tatsächlich vor allem die Positionen im Zentrum: Stürmer, Sechser, Innenverteidiger. Aber Vince (Vincenzo Grifo, Anm. d. Red.) läuft dir außen auch nicht mit 35 km/h weg – er hat für unser System einen anderen Wert.

Die Vor- und Nachbereitung des Trainings ist bei erfahrenen Profis eine Selbstverständlichkeit. Müsst ihr jungen Spielern diesbezüglich auch mal in den Hintern treten?

GINTER: Nein, das müssen wir nicht. Ich weiß ja aus eigener Erfahrung, dass man in der Fußballschule schon darauf gepolt wird, das zu einem Training mehr gehört, als nur die eineinhalb Stunden auf dem Platz. Wenn man dann zu den Profis kommt und dort die älteren Spieler sieht, weiß man auch, dass es der richtige Weg ist.

Fühlst du dich manchmal an deinen eigenen Weg erinnert, wenn du die vielen Jungen im Kader siehst?

GINTER: Ja, auch wenn es eine andere Zeit war und ein anderer Fußball gespielt wurde. Aber wenn Spieler aus unserer Jugend hochkommen, denkt man schon daran, wie man sich selbst gefühlt hat, als man ein paar Mal mittrainiert hat, zum ersten Mal im Kader war oder gespielt hat. Das sind Erlebnisse, die man nicht vergisst.

Gerade bei deinem Innenverteidiger-Kollegen Max Rosenfelder gibt es viele Parallelen zu dir: Er kommt aus Freiburg, wurde in der Fußballschule ausgebildet und ist ein besonderes Verteidigertalent. Wie beobachtest du das?

GINTER: Witzigerweise haben wir uns kürzlich über die WM 2014 unterhalten. Als ich ihn gefragt habe, wie alt er da war, hat er „elf“ gesagt: da habe ich mich ganz schön alt gefühlt (lacht). Er ist ein sehr demütiger, bodenständiger Typ, der weiß, was er am Verein hat und dass und wie er sich hier beim Sport-Club weiter entwickeln kann. Er ist schon sehr weit, und auch wenn ich hier nicht zu viele Hoffnungen schüren will: er ist deutlich talentierter, als ich es damals war.

Dann haben wir deinen potentiellen Nachfolger also schon an Bord.

GINTER: Wir haben ja auch schon zusammen gespielt, außerdem hoffe ich, noch ein paar gute Jahre zu haben und dass das mit dem Nachfolger noch dauert (lacht). Früher oder später werde ich aber nicht mehr alle Spiele machen können, das ist so im Fußball. Es kommen junge, gute Spieler nach, die irgendwann besser sind, das war bei mir nicht anders. Das ist der Lauf der Zeit.

Kürzlich haben du und deine Frau wieder zur eurer Charity Gala eurer Stiftung ins Europa-Park Stadion eingeladen ...

GINTER: ... und einen sehr gelungenen Abend erlebt, an dem eine sehr ordentliche Spendensumme zusammen kam. Es freut uns riesig, dass die Stiftung immer weiter wächst und immer mehr Projekte für sozial und körperlich benachteiligte Kinder dazu kommen.

Der Zeitpunkt, relativ kurz vor Weihnachten war offensichtlich gut gewählt.

GINTER: Stimmt. Für die meisten Menschen – auch für uns – ist es das eine ganz besondere Zeit, eine in der man auch mal einen anderen Fokus bekommt und mehr an andere denkt. Aber an den VfL Wolfsburg wollen wir trotzdem noch keine Geschenke verteilen.

Interview: Milena Janetzi und Alexander Roth

MIT DEM KOPF DABEI

Mit 34 gewonnenen Kopfballduellen ist Matthias Ginter aktuell der erfolgreichste Luftzweikämpfer im Kader des SC. Innenverteidiger-Kollege Phillip Lienhart und Angreifer Junior Adamu fogen mit je 25 auf Rang zwei.

MIT DEM HERZ DABEI

Seit 2018 unterstützt die von Matthias Ginter gemeinsam mit seiner Frau Christina ins Leben gerufene Matthias Ginter Stiftung geistig, körperlich und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche.

RITSU DOAN



sponsor team

MANNSCHAFT HINTER DER MANNSCHAFT

sponsor team

MANNSCHAFT HINTER DER MANNSCHAFT

JOBBRAD

Mehr Informationen auf scfreiburg.com/sponsoren



Fühlt sich in dieser Saison besonders auf fremden Plätzen wohl: der VfL Wolfsburg um Stürmer Jonas Wind (Mitte), hier beim 3:1-Sieg gegen den VfL Bochum

MIT NEUEM BISS

Nach zähem Saisonstart streift der VfL Wolfsburg aktuell äußerst offensiv und torgefährlich durch die Liga und schnuppert wieder an den internationalen Plätzen – was auch dem eigenen Anspruch entspricht.

Keine Frage, die Formkurve zeigt nach oben. Ohne Niederlage ist der VfL Wolfsburg durch den November gezogen, erzielte dabei zehn Tore in vier Spielen und erreichte, kaum hatte der Dezember begonnen, auch noch das Viertelfinale des DFB-Pokals durch einen 3:0-Sieg gegen die TSG Hoffenheim. Schaut man auf die letzten Wochen der Niedersachsen, dann scheint vor allem die kontinuierliche Arbeit am Mannschaftsgefüge Früchte getragen zu haben. Das Team von Trainer Ralph Hasenhüttl, der zuletzt nahezu immer die gleiche Startelf aufs Feld schickte, wirkt immer besser eingespielt.

Dieser Effekt war durchaus beabsichtigt: Hasenhüttl, der Mitte März dieses Jahres den Trainerposten beim VfL von Niko Kovač übernommen hatte, konnte im Sommer erstmals eine Vorbereitung mit seiner Mannschaft durchlaufen. Unter Hasenhüttl war in der vergangenen Spielzeit der Sprung auf einen sicheren Nichtabstiegsplatz gelungen, dennoch war der zwölfte Tabellenrang am Ende nicht das, was man

sich sportlich erhofft hatte in Wolfsburg. „Dass wir mit dem Ergebnis der alten Saison nicht zufrieden waren, haben wir deutlich formuliert“, sagte Sebastian Schindzielorz, Sportdirektor der Niedersachsen, vor Beginn dieser Spielzeit. „Insofern ist es klar, dass wir uns verbessern und deutlich stärker abschneiden wollen als zuletzt. Der VfL Wolfsburg ist grundsätzlich ein Club mit internationalen Ambitionen.“

Um diesen Ansprüchen gerecht werden zu können, sorgte die sportliche Leitung des VfL Wolfsburg, die wie die Trainerbank

Aggressiv und effektiv

Zwei Statistiken, die die Spielweise und die jüngst torreichen Erfolge des VfL Wolfsburg untermauern: Kein Club der Liga hat bislang so viele Karten gesammelt wie der VfL (38), und nur Eintracht Frankfurt war bei der Chancenverwertung besser.

innerhalb der vergangenen Spielzeit kräftig durchgeschüttelt worden war, für die notwendige personelle Kontinuität im Kader. Wirklich ins Gewicht fielen nur die Abgänge des langjährigen Torhüters Koen Casteels (zu Al-Qadsiah in Saudi-Arabien) und jener von Abwehrchef Maxence Lacroix (zu Crystal Palace in die Premier League). Im Gegenzug konnte der neue Geschäftsführer Peter Christiansen, der – nach dem für viele überraschenden Rücktritt von Club-Ikone Marcel Schäfer – seit Juli dieses Jahres zusammen mit Schindzielorz die sportlichen Planungen leitet, einige Neuzugänge verkünden: Neben dem schon länger feststehenden Zugang von Keeper Kamil Grabara (vom FC Kopenhagen) waren das etwa die Verpflichtungen der Innenverteidiger Konstantinos Koulierakis (von PAOK Thessaloniki) und Denis Vavro (auf Leihbasis vom FC Kopenhagen). Zudem kam mit Mohamed Amoura (ebenfalls auf Leihbasis, von Royale Union Saint-Gilloise) jede Menge Offensivpower, mit Salih Özcan (Leihgabe von Borussia Dortmund) eine zusätzliche

Foto: DFL/Getty Images/Alexander Scheuber

man knapp. So verlief die Punktesammlung des VfL zunächst sehr schleppend. Vor allem die Defensive war im ersten Drittel der Saison anfällig, zu viele Gegentore fing sich das Team ein. Trotz einer starken Offensive (nach zwölf Spieltagen hatte Wolfsburg mit 25 Treffern die viertmeisten Tore der Bundesliga erzielt) gelang es anfangs nicht, sich aus dem Mittelmaß der Liga hervorzuarbeiten. Erst durch den Aufschwung der letzten Wochen rückte das selbstgesetzte Ziel „internationale Plätze“ wieder in Reichweite.

Krise beim Mutterkonzern

Momentan sieht es also durchaus danach aus, als könne der VfL Wolfsburg ein ernstes Wörtchen mitsprechen im oberen Tabellendrittel – und dadurch den eigenen Ambitionen gerecht werden. Der sportliche Auftrieb kommt auch aus einem anderen Grund zur rechten Zeit. Der Mutterkonzern Volkswagen erlebt gerade eine ökonomische Krise, die auch am Rasenballsport betreibenden Tochterunternehmen von VW nicht spurlos vorbeizugehen droht. Zwar weiß der Bundesligist noch nicht, welche

Wucht etwaige finanzielle Einschnitte haben würden, dass sie kommen, scheint aber nicht unmöglich.

Ganz direkt spürbar war das für die Fußballer der Autostadt, als Anfang Dezember in der Arena des VfL die Tarifverhandlungen zu den geplanten Einschnitten bei VW stattfanden – laute Proteste auf dem Stadiongelände inklusive. Bis zu 80 Millionen Euro Zuwendungen pro Jahr bekommt der Bundesligist laut verschiedener Medienberichte – keine unbedeutende Summe, gerade wenn es um die Zukunftsplanungen geht. Grund zur Panik verspürt man allerdings nicht bei den Niedersachsen, die Krise betreffe sie selbstverständlich, man wolle sich aber auf das „Kerngeschäft Fußball konzentrieren“, heißt es aus der Geschäftsführung des VfL.

Und dort weiß man natürlich auch, dass im Mutterkonzern der Werbe- und Unterhaltungswert seiner Fußballtochter letztlich ökonomisch durchkalkuliert werden wird. Das Erreichen des internationalen Wettbewerbs könnte sich in einem solchen Fall sicherlich positiv auf das Endergebnis auswirken.

Jonas Wegerer

HAU'S IN DEN SACK

DER SACK IST ZU KLEIN?

Dann haben wir den passenden Container!

abfallwirtschaft-freiburg.de
0761 76 707 235

WWW.DER-SACK.DE

Ihr Entsorger für Freiburg und das Breisgau

ASF

„DAS WIRD HIER DEFINITIV KEIN SELBSTLÄUFER“

Verteidiger Kilian Fischer über die Auswärtsstärke des VfL Wolfsburg und das Aufeinandertreffen mit dem SC

Der 5:1-Sieg bei RB Leipzig war so etwas wie das i-Tüpfelchen auf die bisherige Auswärtsbilanz des VfL Wolfsburg in dieser Bundesligasaison. Die Wölfe haben 13 von 18 möglichen Punkten in der Fremde gerissen – wie erklären Sie sich diese Auswärtsstärke, Herr Fischer?

FISCHER: Gute Frage, so richtig erklären kann ich das tatsächlich nicht (*lacht*). Natürlich haben wir in den letzten Wochen sehr intensiv an uns gearbeitet. Unsere Offensive funktioniert seit Beginn dieser Spielzeit sehr gut, und auch defensiv stehen wir enorm stabil. Alles in allem nehmen wir aktuell eine sehr positive Entwicklung.

Ihr Trainer Ralph Hasenhüttl sagte nach dem Sieg in Leipzig im Gespräch mit dem „MDR“, man habe gerade auswärts Fähigkeiten im Kader, die dem Gegner wehtun würden. Können Sie diese Fähigkeiten etwas näher beschreiben?

FISCHER: Wir konzentrieren uns auf unsere Aufgaben und lassen uns nicht großartig von der Stimmung in den Stadien beeinflussen. Außerdem haben wir einen sehr ausgeglichenen Kader. Neben vielen jungen Spielern haben wir auch einige Jungs mit internationaler Erfahrung in unseren Reihen. Daher ist es für uns nahezu egal, ob wir auswärts oder zuhause auftreten.

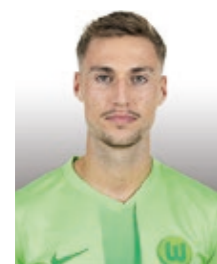
Der VfL ist extrem offensiv ins RB-Spiel gegangen. Ein Konzept, das sich nun am Freitagabend gegen den SC Freiburg wiederholen könnte?

FISCHER: Das müsst ihr unseren Trainer fragen (*lacht*). Ich denke aber, dass wir unsere Abläufe mittlerweile sehr gut verinnerlicht haben und bei jedem Gegner selbstbewusst auftreten können.

Wie schätzen Sie den SC Freiburg ein, gegen den es in der vergangenen Saison sowohl eine Niederlage als auch einen Sieg gab?

FISCHER: Die letzten Jahre war es immer schwer, gegen den SC zu bestehen. Die Mannschaft ist eingespielt und besitzt eine hohe Qualität. Das wird definitiv kein Selbstläufer, aber ich vertraue auf unsere Qualitäten.

Interview: Christian Engel



Kilian Fischer (24) kam im Sommer 2022 vom 1. FC Nürnberg zum VfL Wolfsburg. Für die Niedersachsen bestritt der Rechtsverteidiger bis dato 32 Partien. In der laufenden Spielzeit stand der gebürtige Unterfranke bislang in allen 13 Bundesligapartien auf dem Platz.



Feiner Fuß. Konstantinos Koulierakis kam im Sommer von PAOK Thessaloniki zum VfL, um die Defensive zu stabilisieren. Aber auch im Spielaufbau ist der griechische Innenverteidiger von großer Bedeutung: Kein Kicker der Wölfe hatte bislang mehr Ballkontakte (679) als der Regisseur aus der hintersten Reihe.



Klare Worte. Dass Kamil Grabara den ruhigen und besonnenen Koen Casteels im Tor ersetzt, kommt einem Stilwechsel gleich. Der Neue gilt nämlich als extrovertiert und wild. Das Fachmagazin *Kicker* fühlte sich deshalb bereits an einen gewissen Oliver Kahn erinnert. Grabara wird gut damit leben können.



Schneller Mann. Mohamed Amoura ist gleich im doppelten Sinne schnell in Wolfsburg angekommen: Der Offensivmann gehört nämlich nicht nur zu den flinksten Akteuren der Liga, er hat auch nicht lange gebraucht, um bei seinem neuen Verein einzuschlagen und die interne Scorer-Liste (zwölf Punkte) anzuführen.

VfL Wolfsburg			
Nr.	Name	Jahrgang (Nat.)	im Verein seit (vorher)
T O R			
1	Grabara, Kamil	'99 (POL)	2024 (FC Kopenhagen)
12	Pervan, Pavao	'87 (AUT)	2018 (Linzer ASK)
29	Müller, Marius	'93 (D)	2024 (FC Schalke 04)
30	Klinger, Niklas	'95 (D)	2003 (SV Reislingen-Neuhaus)
A B W E H R			
2	Fischer, Kilian	'00 (D)	2022 (1. FC Nürnberg)
3	Bornauw, Sebastiaan	'99 (BEL)	2021 (1. FC Köln)
4	Koulierakis, Konstantinos	'03 (GRE)	2024 (PAOK Saloniki)
5	Zesiger, Cédric	'98 (CH)	2023 (Young Boys Bern)
13	Rogério	'98 (BRA)	2023 (Sassuolo Calcio)
18	Vavro, Denis	'96 (SVK)	2024 (FC Kopenhagen)
21	Maehle, Joakim	'97 (DEN)	2023 (Atalanta Bergamo)
22	Angely, Mathys	'07 (FRA)	2024 (Girondins Bordeaux)
33	Odogu, David	'06 (D)	2020 (1. FC Union Berlin)
M I T T E L F E L D			
6	Vranckx, Aster	'02 (BEL)	2023 (AC Mailand)
8	Özcan, Salih	'98 (TUR)	2024 (Borussia Dortmund)
16	Kamiński, Jakub	'02 (POL)	2022 (Lech Posen)
19	Majer, Lovro	'98 (CRO)	2023 (Stade Rennes)
20	Baku, Ridle	'98 (D)	2020 (1. FSV Mainz 05)
24	Dardai, Bence	'06 (D)	2024 (Hertha BSC)
27	Arnold, Maximilian	'94 (D)	2009 (Dynamo Dresden)
31	Gerhardt, Yannick	'94 (D)	2016 (1. FC Köln)
32	Svanberg, Mattias	'99 (SWE)	2022 (FC Bologna)
38	Bröger, Bennit	'06 (D)	2017 (BSC Acosta)
39	Wimmer, Patrick	'01 (AUT)	2022 (Arminia Bielefeld)
40	Paredes, Kevin	'03 (USA)	2022 (DC United)
A N G R I F F			
9	Amoura, Mohammed	'00 (ALG)	2024 (Union Saint-Gilloise)
10	Nmecha, Lukas	'98 (D)	2021 (RSC Anderlecht)
11	Tomás, Tiago	'02 (POR)	2023 (VfB Stuttgart)
14	Bialek, Bartosz	'01 (POL)	2024 (KAS Eupen)
17	Behrens, Kevin	'91 (D)	2024 (1. FC Union Berlin)
23	Wind, Jonas	'99 (DEN)	2022 (FC Kopenhagen)

Fotos: Alexander Scheuber/Bundesliga/Bundesliga Collection via Getty Images

TAKTIK VfL WOLFSBURG

VfL-Trainer Ralph Hasenhüttl hat eine klare Vorstellung davon, wie er Fußball spielen lassen will. Das Hauptaugenmerk seiner Mannschaften liegt auf dem Spiel gegen den Ball (Wolfsburg hat einen Ballbesitzwert von nicht mehr als 45 Prozent): Durch aggressives Pressing sollen Umschalt Situationen ermöglicht werden, bei denen zügig der Weg Richtung gegnerisches Tor gesucht wird. Der Kader des VfL wurde im Sommer gezielt für diesen Fußball erweitert. So ist der momentane Topscorer der Wölfe, Neuzugang Mohamed Amoura, nicht nur antrittsschnell und dribbelstark, sondern verfügt zudem noch über die nötige Ausdauer und vor allem Leidenschaft, ganz vorne in der Spitze zu rackern. Probleme hatten die Wölfe zu Beginn der Saison vor allem in der Defensive, seit einigen Wochen jedoch steht auch die Hintermannschaft des VfL sehr stabil. Torhüter Kamil Grabara zeigt beeindruckende Leistungen, die Innenverteidigung um die beiden Neuzugänge Konstantinos Koulierakis und Denis Vavro wirkt zunehmend eingespielt. Davor zieht wie eh und je Maximilian Arnold die Fäden. Überhaupt: In den letzten Wochen hat Coach Hasenhüttl stets eine kaum veränderte Startelf auf den Platz geschickt, wobei der VfL zusätzlich Spieler auf der Bank hat, die ein Spiel entscheiden können, wie etwa Jonas Wind, dessen Fähigkeiten vor dem gegnerischen Tor weithin bekannt sein dürften. Neben allen elf Freiburgen müssen heute also auch all jene, die von der Bank kommen, wach und spielfreudig sein – und der Rest des Stadions natürlich auch.



wege

mögliche Aufstellung



Zepp
Builtech Gruppe

Mit uns erzielst Du den Siegtreffer.

Ihr Partner für Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär
Ein Unternehmen mit Erfahrung und Tradition

Teampartner des SC Freiburg

Otto Zepp H-L-K GmbH
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 19, 77656 Offenburg
T +49 781 92 57 - 0
→ www.zepp-og.de



Shekiera Martinez (mit Maske) war zweifache Torschützin in Bremen.

PLATZ FÜNF NACH DER HINRUNDE

Mit einem 3:0-Sieg beim SV Werder Bremen beenden die SC-Frauen die Hinrunde und gastieren zum Rückrundenauftritt beim Überraschungsteam Bayer 04 Leverkusen.

Interimstrainer Nico Schneck sprach von einem „souveränen und verdienten Auswärtssieg“ nach dem 3:0-Erfolg der Frauen des SC Freiburg in Bremen: „Wir waren von Beginn an griffig, sind gut angelaufen und haben Werder nicht ins Spiel kommen lassen. Die Mädels haben den Matchplan super umgesetzt.“ Und sie profitierten von zwei individuellen Schnitzern der Gastgeberinnen: Den beiden Treffern durch Shekiera Martinez (20./29.) gingen jeweils kapitale Fehlpässe (von Bremens Hanna Nemeth und Michelle Ulbrich) voraus. Beide Male nahm die SC-Stürmerin die norddeutschen Adventsgeschenke gerne an.

„Wir wollten vorne lauern, wach und gierig sein. Sheki spekuliert zweimal super, hat in beiden Situationen ein gutes Näschen und schlussendlich auch die Qualität, uns in Führung zu bringen. Das hat uns auf jeden Fall auf die Siegerstraße gebracht“, sagte Schneck. Nach der Pause erhöhte Greta Stegemann (52.) noch auf 3:0 und machte damit bereits nach nicht einmal einer Stunde alles klar. In der Folge spielte der Sport-Club die Partie sicher zu Ende, auch einen Handelfmeter konnte Werder in der Schlussphase nicht im Freiburger Tor unterbringen.

„Wir haben jetzt 20 Punkte und ein positives Torverhältnis, was mich insbesondere für die Mannschaft freut“, bilanzierte Schneck. „Für den Moment sind wir damit sehr glücklich. Wir dürfen aber nicht zufrieden sein, sondern wollen diese Leistung und Konstanz

auch in der Rückrunde bestätigen. Das wird unsere große Aufgabe, die in dieser Woche beginnt.“ Die starke Hinrunde gilt es nun in der zweiten Saisonhälfte zu vergolden. Die erste große Hürde heißt Bayer 04 Leverkusen. Die Werkself hat sich in dieser Saison zum großen Überraschungsteam gemausert und steht punktgleich mit dem Tabellenführer FC Bayern München auf dem zweiten Rang, nach zuletzt vier Siegen in Folge, unter anderem einem 1:0 gegen den VfL Wolfsburg. An diesem Samstag um 12 Uhr sind die Freiburgerinnen im Ulrich-Haberland-Stadion gefordert.

Die Wertung des Hinspiels ist bislang immer noch in der Schwebe. Nachdem das DFB-Sportgericht den Freiburger Einspruch gegen eine regelwidrige Elfmeterwiederholung bestätigt hatte und den darauffolgenden Leverkusener Einspruch gegen ein Wiederholungsspiel abwies, liegt die Causa nun vor dem DFB-Bundesgericht – ein finales Urteil wurde immer noch nicht gefällt.

Theresa Merk kehrt aus der Elternzeit zurück

Sicher hingegen ist, dass sich die SC-Frauen unter Interimstrainer Nico Schneck nach diesem Wochenende in die wohlverdiente Winterpause verabschieden. Am Dreikönigstag startet der Sport-Club dann wieder mit dem Trainingsbetrieb – und mit Theresa Merk an der Seitenlinie. Die 35-jährige Fußballlehrerin wird im Januar ihre Babypause beenden und nach der Geburt ihres ersten Kindes aus der Elternzeit zurückkehren. „Die vergangenen Monate waren eine spannende Zeit und haben mich vor neue, bislang unbekannte, aber gleichwohl schöne Herausforderungen gestellt“, blickt Merk zurück. „Ich war mit Nico und dem gesamten Trainerteam regelmäßig in engem Austausch, konnte die positive Entwicklung daher nah verfolgen, auch wenn ich nicht mit auf dem Platz stand. Jetzt freue ich mich aber wieder, gemeinsam mit allen Beteiligten weiter aktiv an dieser Entwicklung mitarbeiten zu können.“ Schneck wird absprachegemäß die Position als Co-Trainer übernehmen.

Nach dem Trainingsauftritt am 6. Januar wird der Sport-Club innerhalb seiner Wintervorbereitung voraussichtlich dreimal testen: gegen den SC Sand, gegen den FC Aarau und gegen Eintracht Frankfurt. Die Bundesliga startet wieder am ersten Februarwochenende mit einem Heimspiel gegen die TSG Hoffenheim, die genauen Terminierungen werden durch den Deutschen Fußball-Bund noch bekanntgegeben.

Niklas Batsch

Fotos: Steinbrenner/DeFotodi Images, Achim Keller

Frauen-Bundesliga		Stand 09.12.2024					
		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	Eintracht Frankfurt	11	8	2	1	35:5	26
2.	FC Bayern München	11	8	2	1	31:10	26
3.	Bayer 04 Leverkusen	11	8	2	1	20:10	26
4.	VfL Wolfsburg	11	8	1	2	27:9	25
5.	SC Freiburg	11	6	2	3	21:18	20
6.	SV Werder Bremen	11	5	2	4	13:15	17
7.	RB Leipzig	11	5	1	5	15:21	16
8.	TSG Hoffenheim	10	4	0	6	17:18	12
9.	SGS Essen	11	2	2	7	9:15	8
10.	1. FC Köln	11	1	2	8	9:31	5
11.	FC Carl Zeiss Jena	10	0	3	7	3:17	3
12.	1. FFC Turbine Potsdam	11	0	1	10	1:32	1

Nächstes Spiel: Bayer 04 Leverkusen – SC Freiburg, Samstag, 14.12.2024, 12 Uhr

SÜDBADEN-DERBY ZUM ABSCHLUSS

Im letzten Spiel des Kalenderjahres treten die U20-Frauen beim SC Sand an. Die U17 steht im DFB-Pokal-Viertelfinale.



Nailakou Sadikou (li.) und die U20-Frauen sind noch einmal in Sand gefordert.

Die U20-Frauen des SC Freiburg konnten sich im letzten Heimspiel des Jahres nicht mehr belohnen und blieben im siebten Spiel in Folge punktlos. Gegen den Hamburger SV unterlag die Mannschaft von Teamchef Amin Jungkeit deutlich mit 0:5. „Der HSV ist extrem dominant aufgetreten und hat gezeigt, dass er in der kommenden Saison unbedingt erstklassig spielen will“, sagte Jungkeit. „Wir haben vor den Gegentoren jedes Mal individuelle Fehler gemacht, die in der zweiten Liga gnadenlos bestraft werden.“ Vor der Winterpause tritt die U20 am dritten Advent auswärts beim SC Sand an. Im Südbaden-

Derby wollen sich die U20-Frauen noch einmal belohnen – und sich positiv Richtung Jahreswechsel verabschieden.

Das ist den U17-Juniorinnen bereits am vergangenen Wochenende gelungen: Im DFB-Pokal-Achtelfinale schlugen sie den 1. FC Köln mit 5:3 im Elfmeterschießen. „Ich freue mich wahnsinnig für die Mädels, die einen tollen Kampf bis zur letzten Sekunde gezeigt haben“, sagte U17-Trainer Marvin Müller nach dem Pokalkrimi. niba

2. Frauen-Bundesliga		Stand 09.12.2024					
		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	1. FC Nürnberg	12	9	2	1	26:7	29
2.	1. FC Union Berlin	12	7	4	1	22:7	25
3.	Hamburger SV	12	6	4	2	27:8	22
4.	VfL Bochum 1848	12	7	1	4	19:16	22
5.	Eintracht Frankfurt II	12	6	3	3	11:10	21
6.	SV Meppen 1912	12	6	2	4	21:14	20
7.	Borussia Mönchengladbach	12	5	3	4	18:16	18
8.	SC Sand	12	5	2	5	29:23	17
9.	SV 67 Weinberg	12	4	2	6	12:25	14
10.	FSV Gütersloh	12	4	1	7	19:31	13
11.	FC Ingolstadt 04	12	3	3	6	15:19	12
12.	SG 99 Andernach	12	2	3	7	5:21	9
13.	SC Freiburg II	12	2	1	9	8:24	7
14.	FC Bayern München II	12	1	3	8	10:21	6

Nächstes Spiel: SC Sand – SC Freiburg II, Sonntag, 15.12.2024, 14 Uhr

WAS BESONDERES FÜR MÜTZENFANS

1 SC FREIBURG MÜTZE „NE WAFFLE“ // ART-NR.:24-100216 // € 29,95

2 SC FREIBURG MÜTZE „NE MELANGE“ RÖT // ART-NR.:24-100220 // € 29,95

3 SC FREIBURG MÜTZE „NE MELANGE“ CREME // ART-NR.:24-100221 // € 29,95

4 SC FREIBURG MÜTZE „NE MELANGE“ SCHWARZ // ART-NR.:24-100222 // € 29,95

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



Wir wünschen euch schöne Festtage!



schwarzwaldmilch.de



1 - FRANKREICH

Aus einer werden irgendwann mehrere Familien – da ist es schön, wenn sich Zeit zum gemeinsamen Urlaub findet. Noch schöner ist das alles im SC-Trikot, zeigen in Le Grau-du-Roi **David, Jan** und **Robert** (hinten v.l.) sowie **Jona, Elea, Lias, Philip** und **Moritz** (vorne).



2 - USA

In den US-Bundesstaaten Arizona, Utah und Phoenix war im vergangenen Sommer **Daniel Albrecht** für zwei Wochen unterwegs. „Während meines Roadtrips durfte natürlich auch mein SC-Trikot nicht fehlen“, grüßt er vom Highway 163. Genau dort im Monument Valley liegt auch der aus dem Film bekannte „Forrest Gump Point“.



3 - NORWEGEN

Das Kreuzfahrtschiff ist sicher eingeparkt, den Landgang nutzten die Sport-Club-Fans **Mel** und **Matze** im berühmten Geirangerfjord, um an diesem außergewöhnlichen Aussichtspunkt ein außergewöhnliches Erinnerungsfoto zu schießen. Mit einem SC-Schal, der hoch oben sogar größer als ein ganzes Schiff wirkt.



4 - ITALIEN

Graffiti und Wandgemälde erinnern in Neapel an Diego Armando Maradona. Der 2020 gestorbene Argentinier spielte von 1984 bis 1991 für den SSC Neapel, der in dieser Zeit zweimal Meister, einmal Pokalsieger und 1989 UEFA-Cup-Sieger wurde. Die SC-Fans **Franjo** und **Luca** gaben sich in den Ferien auf Spurensuche.

Auch in dieser Saison gilt: Zeigt Flagge für Euren SC!

Ob im Urlaub, daheim, auf der Auswärtsreise oder wo immer es passt: Streift Eure Trikots oder Fanshirts über, nehmt Cap, Schal oder andere SC-Accessoires mit – und schickt uns Fotos für das *Heimspiel*-Album. Nicht vergessen: Schreibt uns dazu, wer auf dem Foto wo zu sehen ist. In jeder Ausgabe kleben wir neue Bilder ein. E-Mail: redaktion@scfreiburg.com

„Mein Traum:
Talente motivieren,
an sich zu glauben.“

Noah Weißhaupt, Spieler beim SC Freiburg

SUPPORT YOUR
**LOCAL
HEROES**

Träume brauchen Unterstützer. Deshalb fördern wir Talente aus unserer Region, ihren Traum wahr zu machen. Mehr dazu auf www.heroes.lexware.de



FAIR 
ways



WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

Seit der Saison 2011/12 versammelt der SC Freiburg unter der Dachmarke FAIR ways Partner, die sich wie der Sport-Club nachhaltig in den Bereichen Bildung, Bewegung, Umwelt und Solidarität engagieren. Mit dem seit 2012 vergebenen FAIR ways Förderpreis – mittlerweile einer der bedeutendsten Sozialpreise Südbadens – fördern die FAIR ways-Partner zusammen mit dem SC Freiburg gemeinnützige Institutionen und Projekte in der Region, die sich in den genannten Bereichen engagieren. Die Fördersumme betrug in der vergangenen Saison insgesamt 100.000 Euro. Die Preisträger stellen wir in einer Serie vor. Heute: Sport und Bewegung kennen kein Alter

BASKETBALL UND EISHOCKEY GANZ IM OLYMPISCHEN GEIST

Im Freiburger St. Marienhaus sorgen auch verschiedene Sport- und Bewegungsangebote für Abwechslung im Alltag und für eine bessere Fitness im hohen Alter.

Am Anfang war die Bananenkiste. Mitarbeiterinnen vom Marienhaus hatten sie an einer Garderobenstange befestigt, fertig war der Basketballkorb. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses nutzten das neue Sportgerät gerne, warfen munter ihre Körbe. Aber irgendwann kam mal ein basketballaffiner Enkel zu Besuch, sagte, da gäbe es doch bessere Lösungen, zeigte auf dem Smartphone fahrbare Basketballkörbe herum – und die Seniorinnen und Senioren waren begeistert: So was wollen wir haben!

Und da im Freiburger Alten- und Pflegeheim in der Talstraße Sport und Bewegung großgeschrieben werden, stand das neue Sportgerät bald zur Verfügung. Kreativ sind sie, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

des Marienhauses: Schon 2006 richteten sie im Zuge des Neubaus einen Fitnessraum ein, der modernen Fitnesscentern in nichts nachsteht. An Zugmaschinen und Beinpressen, auf Rädern und Wackelbrettern werden Muskulatur, Beweglichkeit, Ausdauer und Koordination trainiert. Der Sport habe neben seiner motorischen Wirkung (etwa durch Bewegung und Kräftigung auch die Anzahl schwerer Stürze zu verringern) auch einen sozialen und geistigen Effekt, sagt Einrichtungsleiter Timo Schondelmaier. „Sport holt die Bewohnerinnen und Bewohner ab, weckt ihren Ehrgeiz, fördert das Miteinander.“

Seit zwei Jahren gibt es deshalb auch eine wöchentlich stattfindende Bewegungsgruppe vor Ort: zunächst mit der Basketballbananenkiste, in der Folge mit zahlreichen professionelleren Spiel- und Sportgeräten. Und wer fleißig trainiert, mag sein Können gerne auch mal in einem Wettkampf zeigen. Nach dem Vorbild der Olympischen Spiele hat das Marienhaus sowohl einwöchige Sommer- als auch Winterspiele veranstaltet: mit Eishockey (Pucks aus Cremedosen) und Curling (mit richtigen Besen), mit Torwandschießen und Rollstuhlmarathon. Kreativ, spaßig, motivierend. „Denn Sport und Bewegung“, sagt Schondelmaier, „kennen kein Alter.“

Christian Engel



Foto: St. Marienhaus

PROJEKT:
Sport und Bewegung kennen kein Alter

TRÄGER:
St. Marienhaus Freiburg

ZIEL:
Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Spaß am Spiel im hohen Alter fördern

EXISTIERT SEIT:
2022

GEFÖRDERT
durch den FAIR ways Förderpreis 2024 mit 4.000 Euro



ZIRBELSTUBE IM COLOMBI HOTEL FINE DINING

Kulinarische Glanzstunden für verwöhnte Gaumen

Das mehrfach mit einem **Michelin-Stern** ausgezeichnete Restaurant ist seit Jahrzehnten unter Gourmets hoch geschätzt.



UNSER U 30-ANGEBOT

4-Gang-Menu | Aperitif | Weine | Mineralwasser | Espresso

EUR 165 PRO PERSON

Gültig: Gäste < 30 Jahre | Dienstag bis Donnerstag am Abend | nach Verfügbarkeit



Lassen Sie sich von unserem Küchenteam mit liebevoll zubereiteten Gerichten verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Telefon: 0761 - 2106 0

E-Mail: restaurant@colombi.de

www.colombi.de



SCHNELL ANGEKOMMEN

Lexware

Nachdem das letzte Punktspiel in diesem Jahr beim FSV Frankfurt abgesagt wurde, geht der SC Freiburg II als Tabellensechster in die Winterpause der Regionalliga Südwest. Im neuen Jahr wird das junge Team im Angriff durch Krish Raweri ergänzt, der vom FC Gießen kommt.

Mit einer Spielabsage endete für die U23 des Sport-Club das Fußballjahr 2024. Die für den vergangenen Samstag angesetzte Partie des 20. Spieltags der Regionalliga Südwest beim FSV Frankfurt musste nach ausgiebigen Regenfällen kurzfristig abgesagt werden, da der Platz in der PSD-Bank-Arena nicht bespielbar war. So wird die Zweite Mannschaft im kommenden Jahr ein zweites Mal an den Bornheimer Hang reisen, um zur Nachholbegegnung anzutreten (*der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest*).

Schon vor der Reise nach Hessen hatte SC-Trainer Benedetto Muzzicato erklärt: „Egal wie die Begegnung ausgeht, bleibt es dabei, dass es die Jungs bisher richtig gut gemacht haben.“ Was sich nicht nur an den 34 Punkten ablesen lasse, die sich das junge Team erspielt und erarbeitet habe. Schließlich galt es im vergangenen Sommer nach dem Abstieg aus der 3. Liga auch einen gewaltigen personellen Umbruch zu moderieren. „Wir wussten deshalb nicht genau, was auf uns zukommt, und wir haben eine Saison im ruhigen Fahrwasser angestrebt“, sagte Muzzicato. „Viele unserer jungen Spieler haben sich schnell im Männerfußball etabliert. Schließlich gilt es zu bedenken, dass zwölf von ihnen in der vergangenen Saison noch in der A-Junioren-Oberliga gespielt haben oder dort spielberechtigt waren.“

Durch den Spielausfall überwintert der SC II jetzt mit einer Partie weniger auf dem sechsten Tabellenplatz. Fünf Niederlagen musste die U23 bisher hinnehmen. Auf keine von ihnen folgte bisher eine zweite. Das Team habe nach einer verlorenen Partie immer eine gute Reaktion gezeigt und im Spiel danach wieder

gepunktet, betonte Muzzicato. „Sie sind bisher immer gleich zurückgekommen, das zeugt auch vom Charakter dieser Mannschaft.“ Darüber hinaus stellt die U23 des SC mit bislang 37 erzielten Treffern hinter dem Herbstmeister und aktuellen Tabellenführer TSG Hoffenheim II (50 Tore) und dem Tabellenzweiten Kickers Offenbach (45 Tore) die drittbeste Offensive der Regionalliga Südwest.

Das letzte Tor des Jahres für den SC II hatte vor zwei Wochen Yann Sturm (Foto vorne) im Heimspiel gegen den KSV Hessen Kassel erzielt. Beim 1:1 traf der Angreifer mit seinem zwölften Saisontor zur Freiburger Führung (21.). Für die Gäste glich Niko Zografakis nur wenige Minuten später aus (28.). Beiden Teams boten sich in der zweiten Halbzeit noch Chancen auf den Siegtreffer, es blieb jedoch bei der Punkteteilung.

Nach zuvor fünf Heimsiegen in Folge ist die U23 im Dreisamstadion nun seit sechs Spielen ungeschlagen. Dort verfolgten im Schnitt 1.446 Fans die bisherigen neun Heimpartien – was im Ligavergleich Platz sieben entspricht. Noch einige Ränge besser ist Yann Sturm mit seiner bisherigen Trefferquote platziert. Der 19-Jährige steht gemeinsam mit Cas Peters (FSV Frankfurt) an der Spitze der Torjägerliste der Regionalliga Südwest.

Zuwachs im Angriff erhält die U23 nach der Winterpause. Vom Regionalligisten FC Gießen, bei dem der SC II in der Hinrunde 0:0 spielte, wechselt der 21-jährige Stürmer Krish Raweri zum SC Freiburg II. Der gebürtige Frankfurter kam in der laufenden Spielzeit in 19 Partien zum Einsatz. Erstmals mit seinem neuen Team auf dem Platz stehen wird Raweri beim Trainingsstart am 13. Januar im neuen Jahr.

Dirk Rohde

NÄCHSTES HEIMSPIEL:

SC Freiburg II – Eintracht Frankfurt II, 21.-23.02.2025, Dreisamstadion (die genaue Terminierung erfolgt noch)

Foto: Achim Keller

SPORTWAGEN & KLASSIKER IN FREIBURG

Prestige Selections: Erste Adresse für Traumautos

Prestige Selections ist der kompetente Partner für aufregende Sportwagen und stilvolle Klassiker. Das exklusive Autohaus im Gewerbegebiet Freiburg-Haid bietet alle Dienstleistungen rund um legendäre Fahrzeuge. Aus einer sehr großen Auswahl können anspruchsvolle Kunden hier ihr zukünftiges Traumauto wählen. In den 10 Jahren des Bestehens hat sich Prestige Selections einen herausragenden Ruf erarbeitet, der weit über die Grenzen Freiburgs hinausgeht.



● FERRARI ● BENTLEY ● LAMBORGHINI ● MASERATI ● ROLLS-ROYCE ● ASTON MARTIN ●

Prestige Selections – Bötzinger Straße 7 – 79111 Freiburg im Breisgau
Kontakt: 0761 - 5 57 31 70 – www.prestige-selections.com





Bei uns lohnt sich Vorsorge doppelt.

Gesund leben und Geldprämie sichern.

Sie kümmern sich aktiv um Ihre Gesundheit und wir belohnen Sie dafür im AOK-Bonusprogramm mit attraktiven Geldprämien. Schon ab einem Betrag von fünf Euro können Sie sich Ihren Bonus auszahlen lassen.



Jetzt Meine AOK-App laden.

GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.

RWK - 540197 - 11/24 - Foto: AOK

HIGHLIGHT-SPIEL IM KOMMENDEN FRÜHJAHR

Lexware

Nach einer knappen Niederlage in Heidenheim und Platz sechs nach der Vorrunde der neuen Nachwuchsliga geht es für die U19 in Liga B weiter. Vorfreude herrscht auf das Halbfinale im DFB-Junioren-Pokal im März.

Mit einer Niederlage haben die A-Junioren des SC Freiburg das Kalenderjahr 2024 und damit auch die Vorrunde der DFB-Nachwuchsliga beendet. Beim 1. FC Heidenheim kassierte der Sport-Club am vergangenen Wochenende in der Nachspielzeit noch das 1:2, nachdem Rouven Tarnutzer (86.) den Heidenheimer Führungstreffer (62.) kurz vor Schluss nach einer Ecke ausgeglichen hatte. Die Freiburger Junioren waren in der Schlussphase „All in“ gegangen, weil sie das Spiel unbedingt noch gewinnen wollten. „Das ist uns dann um die Ohren geflogen“, sagt U19-Trainer Bernhard Weis.

Nach Abschluss der Vorrunde steht der SC Freiburg in der Gruppe A auf Rang sechs. Da sich nur die jeweils ersten drei Teams der bundesweit acht Gruppen für die Hauptrunde qualifizieren, in der auch der Deutsche Meister ausgespielt wird, tritt die U19 des Sport-Club ab Februar in der Liga B an.

Platz sechs – mit 15 Punkten aus 14 Partien – entspreche nicht dem Anspruch des SC, sagt Weis. „Wir hatten immer wieder gute Phasen, auch in Spielen gegen Stuttgart und Hoffenheim, wo wir wirklich gute Leistungen gezeigt haben.“ Aber es habe insgesamt zu viele Phasen gegeben, in denen man Spiele „unnötigerweise aus der Hand“ gegeben habe.

Immer wieder hatte Bernhard Weis in der Hinrunde die mangelnde Konstanz seines Teams angesprochen und gefordert, Spiele auch mal über die gesamten 90 Minuten konzentriert zu gestalten. Das sei der U19 in den vergangenen fünf Monaten zu selten gelungen.

Und doch gab es auch einige glanzvolle Momente in der bisherigen Saison, besonders im DFB-Pokal. Da besiegte der Sport-Club Mannschaften wie Bayer Leverkusen (sogar mit 3:0) und den FC Ingolstadt (1:0) – und steht dadurch, wie schon in der vergangenen Saison, wieder im Halbfinale (die Auslosung erfolgte nach Redaktionsschluss). „Das wird ein richtiges Highlight-Spiel für uns“, sagt Bernhard Weis. „Und wenn die Jungs nach Berlin wollen, müssen sie dann auch in der Liga B weiter Vollgas geben, um eingespult und voll da zu sein.“ Nach einer kurzen Winterpause geht es im Februar weiter im Ligabetrieb, das Halbfinale im DFB-Pokal ist erst Mitte März.



Rouven Tarnutzer war der letzte U19-Pflichtspieltorschütze im Jahr 2024.

FÜR VIELFALT UND TOLERANZ

Eine Workshop-Reihe bringt den Teams der Freiburger Fußballschule auch spielerisch wichtige Werte näher.



Die Übung „Montagsmalen“ beim Workshop für die SC-Juniorenmannschaften

Die Freiburger Fußballschule hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Talente ganzheitlich auf das Leben vorzubereiten. Dabei spielt auch die Förderung von Toleranz sowie eine Sensibilisierung für Diskriminierungsformen eine große Rolle. Die Themen Vielfalt und Antidiskriminierung wurden den Teams der Freiburger Fußballschule nun in einer Workshop-Reihe nähergebracht. Einiges über Vorurteile

lernten die Teams und ihre Trainer beim „Montagsmalen“. In wenigen Sekunden zeichneten alle Teilnehmenden etwa ein Haus, eine Blume, eine Person aus Bayern und andere Motive – die am Ende alle ziemlich ähnlich aussahen. Auf die Frage, ob dies der Realität entspreche, erhielten die Coaches des Projektes „Zusammenhalt im Sport Baden-Württemberg“, mit denen der SC Freiburg die Workshop-Reihe entwickelt hatte, eine klare Antwort. Natürlich sehen nicht alle Blumen, Häuser oder Personen aus Bayern genauso aus.

Die SC-Juniorenteams lernten dadurch, dass das sogenannte „Schubladendenken“ zwar im Alltag hilft, es aber auch zu Diskriminierung kommen kann, wenn negative, emotionale Bewertungen hinzukommen. Und auch, wie sie diese Denkmuster durchbrechen können. „Es geht darum, den Jungs Werkzeuge an die Hand zu geben, um einen fairen, respektvollen und inklusiven Umgang miteinander zu ermöglichen. Auf und neben dem Platz“, sagte Joshua Klein, Pädagogischer Mitarbeiter der Freiburger Fußballschule. Diese Haltung unterstreicht die Bedeutung der in der Satzung des Sport-Club verankerten Werte – für Toleranz und Vielfalt und gegen Ausgrenzung. Weitergeführt wird die Workshop-Reihe beim SC Freiburg nun bei den Frauen- und Mädchenteams.

Fotos: SC Freiburg



STRABAG Real Estate GmbH | Heinrich-von-Stephan-Straße 11 | 79100 Freiburg
Tel. +49 761 45904-0 | sre.freiburg@strabag.com | www.strabag-real-estate.com

STRABAG
REAL ESTATE

Jeder Tag ist Spieltag

Nur auf DAZN



FUSSBALLSCHULE

Lexware

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Freitag	Samstag	Sonntag	



Jetzt anmelden auf [DAZN.com](https://www.dazn.com)

B2-Junioren U16		Stand 09.12.2024					
Oberliga Baden-Württemberg		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	VfB Stuttgart II	11	9	1	1	34:10	28
2.	FC 08 Villingen	11	7	3	1	31:13	24
3.	FSV 08 Bietigheim-Bissingen	11	7	1	3	18:11	22
4.	SV Stuttgarter Kickers II	11	6	2	3	17:11	20
5.	Karlsruher SC II	11	5	4	2	17:10	19
6.	TSG Hoffenheim II	11	4	3	4	24:16	15
7.	FC Astoria Walldorf	11	4	3	4	21:17	15
8.	SC Freiburg II	11	4	2	5	13:17	14
9.	SSV Reutlingen 1905 Fußball	11	3	3	5	19:18	12
10.	SG Sonnenhof Großaspach	11	3	1	7	15:24	10
11.	SG HD-Kirchheim	11	2	1	8	14:27	7
12.	FC Germ. Friedrichstal	11	0	0	11	6:55	0

Nächstes Spiel: TSG Hoffenheim II – SC Freiburg II, Samstag, 08.03.2025, 15.30 Uhr

SC Freiburg II		Stand 09.12.2024					
Regionalliga Südwest		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	TSG Hoffenheim II	20	13	5	2	50:18	44
2.	Kickers Offenbach	20	11	5	4	45:20	38
3.	FSV Frankfurt	19	11	4	4	32:21	37
4.	SV Stuttgarter Kickers	20	10	6	4	35:18	36
5.	SGV Freiberg Fußball	20	10	5	5	35:24	35
6.	SC Freiburg II	19	10	4	5	37:27	34
7.	TSV Steinbach Haiger	20	9	6	5	23:25	33
8.	SG Barockstadt Fulda-Lehnerz	20	7	9	4	27:23	30
9.	SV Eintracht-Trier	19	9	2	8	26:33	29
10.	FC 08 Homburg	20	7	7	6	26:22	28
11.	1. FSV Mainz 05 II	20	7	4	9	24:27	25
12.	FC-Astoria Walldorf	20	6	4	10	33:34	22
13.	1. Göppinger SV	20	5	5	10	23:34	20
14.	Bahlinger SC	20	6	2	12	16:41	20
15.	FC Gießen	19	4	6	9	20:30	18
16.	Eintracht Frankfurt II	20	4	5	11	24:31	17
17.	KSV Hessen Kassel	20	4	3	13	22:42	15
18.	FC 08 Villingen	20	2	4	14	18:46	10

Nächstes Spiel: SC Freiburg II – Eintracht Frankfurt II, 21. - 23.01.2025, die genaue Terminierung erfolgt noch

C-Junioren U15		Stand 09.12.2024					
Regionalliga Süd		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	Eintracht Frankfurt	9	9	0	0	49:4	27
2.	VfB Stuttgart	9	6	1	2	17:10	19
3.	SV Darmstadt 98	8	5	1	2	19:11	16
4.	TSG Hoffenheim	10	5	1	4	16:14	16
5.	SV Stuttgarter Kickers	10	5	0	5	17:28	15
6.	1. FC-TSG Königstein	9	4	1	4	14:17	13
7.	SV Wehen Wiesbaden	10	3	2	5	12:22	11
8.	1. FC Heidenheim 1846	9	2	1	6	18:27	7
9.	SC Freiburg	10	2	1	7	12:21	7
10.	FSV Frankfurt	10	1	2	7	6:26	5

Nächstes Spiel: SV Wehen Wiesbaden – SC Freiburg, Samstag, 01.03.2025, 15 Uhr

A-Junioren U19 (Gruppe A)		Stand 09.12.2024					
DFB-Nachwuchsliga Vorrunde		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	TSG Hoffenheim	14	11	2	1	55:15	35
2.	VfB Stuttgart	14	11	2	1	54:23	35
3.	1. FC Heidenheim 1846	14	9	1	4	38:25	28
4.	SV Stuttgarter Kickers	14	5	3	6	24:33	18
5.	SV Sandhausen	14	5	1	8	23:27	16
6.	SC Freiburg	14	4	3	7	28:28	15
7.	SV Elversberg	14	3	2	9	21:44	11
8.	1. FC Saarbrücken	14	0	2	12	10:58	2

Die Vorrunde der U19 DFB-Nachwuchsliga ist beendet. Die U19 des Sport-Club setzt die Saison im neuen Jahr in der Liga B fort.

B-Junioren U17 (Gruppe A)		Stand 09.12.2024					
DFB-Nachwuchsliga Vorrunde		SP	G	U	V	Tore	Pkt.
1.	TSG Hoffenheim	14	13	0	1	77:12	39
2.	VfB Stuttgart	14	11	2	1	51:20	35
3.	SV Stuttgarter Kickers	14	8	1	5	28:27	25
4.	SC Freiburg	14	7	1	6	33:26	22
5.	SV Waldhof Mannheim	14	5	1	8	16:42	16
6.	SV Elversberg	14	4	1	9	19:40	13
7.	1. FC Saarbrücken	14	1	4	9	12:35	7
8.	SV Sandhausen	14	1	2	11	9:43	5

Die Vorrunde der U17 DFB-Nachwuchsliga ist beendet. Die U17 des Sport-Club setzt die Saison im neuen Jahr in der Liga B fort.



Immer aktuell:
Ergebnisse • Spielberichte • Tabellen
aller Teams des SC Freiburg

[scfreiburg.com](https://www.scfreiburg.com)

AUCH IN DER WINTERPAUSE

SCHÖN WARM UMS HERZ



MONATSAKTION DEZEMBER

39,95 €
~~59,95 €~~

- 1 SC FREIBURG STEPPJACKE ROT/WEISS // ART.-NR.:23-100142 // S-4XL // € 89,95
- 2 SC FREIBURG JACKE „FANS“ SCHWARZ // ART.-NR.:24-100160 // S-4XL // € 69,95
- 3 SC FREIBURG FRAUEN ZIP-FLEECEJACKE SCHWARZ // ART.-NR.:24-100166 // XS-3XL // € 39,95 € 59,95

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



stryker



Wir treten an um zu gewinnen und wir gewinnen als Team. Werde Teil davon.



IN NEUE HÖHEN

Montiert mit HS-Technik

Foto: 3dsoulpar / Adobe Stock

HS-Technik GmbH
Premium Power Tools

Der neue vollelektrische Ford Capri*

Jetzt Probefahren



- Freiburg-Nord
- Freiburg-Haid
- Weil am Rhein
- Herbolzheim
- Lörrach
- Waldshut-Tiengen
- Teningen-Köndringen
- Bahlingen
- Singen
- Konstanz
- Offenburg
- Schopfheim

*Energieverbrauch (kombiniert): 16,5-13,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Elektrische Reichweite: 534-627 km

WÜRFELT DER FUSSBALLGOTT?

Die kleine Taktikschule heute mit: die Rolle des Zufalls

Herr Schweizer, der Sportjournalist und Autor Christoph Biermann arbeitet an einem neuen Buch. Thema: Die Rolle des Zufalls im Fußball. Die steile These: Der Zufall ist ein konstituierendes Moment des Spiels. Oder anders gesagt: Die Tabelle lügt, weil längst nicht immer der Bessere gewinnt.

SCHWEIZER: Mit 22 Spielern auf großem Feld ist Fußball sehr komplex. Zudem fallen relativ wenig Tore. In kaum einem anderen Sportspiel hat das schlechter spielende Team somit so gute Chancen, trotzdem zu gewinnen, wie im Fußball.

Ist der Themenkomplex Zufall, Glück und Pech unter Trainern ein ernsthaftes Thema?

SCHWEIZER: Explizit eher nicht, implizit durchaus, etwa wenn es um Fehlentscheidungen des Schiris geht oder ein „günstiger“ oder „ungünstiger Spielverlauf“ attestiert wird. Allerdings sträubt sich alles in mir gegen das Wort Zufall. Als Ex-Mathelehrer denke ich da etwa ans Würfeln, wo ich keinerlei Einfluss aufs Ergebnis habe. Diese Art Zufall kommt in der Denke eines Trainers nicht vor. Ein Trainer versucht hingegen den Zufall gewissermaßen planbar zu machen – auch wenn das paradox klingt ...

... schließlich ist der Zufall per se das Nicht-Planbare.

SCHWEIZER: Ein Beispiel zur Veranschaulichung: Beim Torabschluss setzt ein Stürmer nach, um einen etwaigen Abpraller vom Keeper ins Tor abzustauben. Setzen zwei Angreifer nach, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass der Ball – zufällig – zu einem von ihnen springt. In dieser Art versuchst du als Trainer, in jeder Situation des Spiels die Wahrscheinlichkeiten im Griff zu haben. Ruhende Bälle, Standards eignen sich dabei besonders, einzuüben, was Erfolg verspricht: Laufwege und Blocks, die den Zufall minimieren sollen. Oder nehmen wir den Spielaufbau: Spiele ich da viele vermeintlich sichere Kurzpässe? Oder drohen dann eher gefährliche Ballverluste, weil der Gegner gut im hohen Pressing ist, und ich nicht ballsicher genug bin? Spiele ich deshalb also lieber lange Bälle in vordere Räume, wo ich viele Spieler hinschiebe, sodass ich zwar keine Garantie, aber gute Chancen habe, dass wir den Ball sichern?

Man kontert den Faktor Zufall also mit Wahrscheinlichkeitsrechnungen. Womit wir beim Thema Statistik wären: Vor ein paar Jahren geriet die Packing Rate in den Fokus, die die Anzahl der Gegner angibt, die ein Team mit Pässen überspielt. Mit ihr ließ sich recht gut auf den Spielausgang schließen. Welche Statistikwerte sind da hinzugekommen?

SCHWEIZER: Zuerst ist da der Expected-Goals-Wert zu nennen. Er analysiert auf der Basis statistischer



Erst Pech, dann kam Glück dazu: Lubicic verpasste diese Riesenchance, bevor er den 1. FC Köln im Pokal gegen Hertha per Elfmeter weiterbrachte.

Daten die Qualität der Torchancen im Spiel und ermittelt den demnach logischen Spielausgang. Dann der – als Begriff nicht ganz treffende – Gegenpressing-Index, der die Pässe aufaddiert, die ein Team nach Ballverlust bis zur Rückeroberung zulässt. Oder auch der Raumkontrolle-Index: Durch die Erfassung der Positionierungen aller Spieler in jedem Moment des Spiels wird mit ihm errechnet, wie viel Raum die Teams im Spiel jeweils kontrollieren. Für alle Werte gilt: Ihre Aussagekraft ist hoch und deutlich besser als die normalen Statistiken wie Ballbesitzverteilung oder Zweikampfquoten, aber mitunter gewinnt doch auch das Team, das laut dieser Werte eigentlich hätte verlieren müssen.

Würfelt der Fußballgott also doch? Und verbleibt nicht trotz allem, wie man auf das Spiel Einfluss nimmt, auch noch eine unbeeinflussbare Komponente, die im Fußball – verglichen mit anderen Sportspielen – besonders leicht entscheidend sein kann?



Martin Schweizer ist Sportdirektor der Freiburger Fußballschule. In der kleinen „Heimspiel“-Taktik-Schule erklärt er heute, dass der Zufall im Fußball natürlich eine Rolle spielt – und wie Trainer versuchen, sie zur Nebenrolle zu machen.

SCHWEIZER: Wie schon angedeutet gibt es im Fußball Spiele, deren Ergebnis angesichts ihres Verlaufs unverdient oder sogar völlig paradox erscheint. Dennoch ist da aus meiner Trainersicht dann nicht nur der Zufall am Werk. Selbst dann nicht, wenn ein Team, statt seine Chancen zu nutzen, fünfmal den Pfosten trifft.

Herr Schweizer, dass im Fußball viel von – sagen wir – Unwägbarkeiten abhängt, hat er mit dem menschlichen Leben gemein. Kann man ihn somit als Schauspiel sehen, das uns in 90 Minuten Facetten der eigenen Existenz widerspiegelt? Zähes Ringen, unerwartete Wendungen, Träume, Ängste ...

SCHWEIZER: ... aufkeimende Hoffnung, Glücksmomente, sicher. Oder auch Enttäuschung, zum Beispiel darüber, dass deine Wahrscheinlichkeitsrechnung mal nicht aufgeht.

Interview: Timo Tabery und Uli Fuchs

Fotos: Imago Images, SC Freiburg

Energie. Tag für Tag

badenova

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Und trotzdem können wir die Zeit dazwischen nutzen, um aktiv an der Wärmewende zu arbeiten. Mit der richtigen Aufstellung und der passenden Taktik können wir sie gemeinsam gestalten. Wie das geht? Das zeigen wir Euch auf: waermewendemachen.de



#wärmewendemachen
wenden!
zzz!



Foto: Albert Josef Schmidt

”
 Bei meinem ersten
 Stadionbesuch dachte ich:
 Wow, wie laut das hier ist!
 “

Die Liebe hat **Leonie Karcher** ins Stadion getragen. Vor knapp zwei Jahren kam sie mit ihrem Freund **Gianluca** zusammen, der sie, zwei Dauerkarten sei Dank, kurz darauf auch das erste Mal mit ins Europa-Park Stadion nahm, wo sich die 23-Jährige innerhalb kurzer Zeit prompt zum zweiten Mal verliebte: „In die Stimmung, die tollen Fans, das leckere Stadionbier – und in einen Verein, der sich auch außerhalb des Fußballplatzes engagiert.“ Seither sind Leonie und Gianluca Dauergäste auf der Süd, wo sich die Lehramtsstudentin (Sport und Mathe) immer wieder gerne von der besonderen Atmosphäre tragen lässt.

RÄTSELFÜCHSLE



DAS GROSSE SC-QUIZ

Zum Ende des Fußball-Jahres 2024 haben wir für euch ein SC-Quiz vorbereitet: Macht mit und gewinnt tolle Preise. Die Buchstaben der richtigen Antworten ergeben am Ende das Lösungswort. Los geht's!

1 Die U19 des SC Freiburg hat im November den Sprung ins Halbfinale des DFB-Pokals geschafft. In der vergangenen Spielzeit kamen die A-Juniorinnen gar bis ins Finale. Gegen wen verloren sie dort im Mai knapp mit 2:3 nach Verlängerung?

- V) FC Bayern München
- D) FC Schalke 04
- T) TSG Hoffenheim

2 Nach der letzten Saison wurde der langjährige Trainer Christian Streich verabschiedet. Wie lange war er Trainer der SC-Profis?

- A) 6 Jahre
- O) 12 Jahre
- U) 24 Jahre

3 Nach dem Spiel der SC-Frauen gegen Werder Bremen im Februar 2024 hatte eine Spielerin einen ganz besonderen Grund zu feiern: Durch ihren 186. Einsatz für den SC Freiburg wurde sie zur Rekordspielerin des Vereins in der Bundesliga. Wer war es?

- R) Hasret Kayikçi
- M) Samantha Steuerwald
- S) Lisa Karl

4 Noch eine tolle Bestmarke: Durch den 1:0-Sieg beim SV Darmstadt 98 im April 2024 durchbrach der Sport-Club eine besondere Schallmauer, was zuvor erst 18 Clubs in Deutschland gelungen war. Welche historische Zahl hat der SC da geknackt?

- D) Der SC feierte seinen 50. Sieg gegen den SV Darmstadt 98
- J) Der SC fuhr den 1000. Punkt seiner Bundesliga-Geschichte ein
- P) Der SC blieb zum 500. Mal in seiner Bundesliga-Geschichte ohne Gegentor



Abschied beim letzten Spiel in Berlin

Fotos: SC Freiburg

5 Neben vielen anderen Spielern hat auch dieser SC-Profi in diesem Jahr seinen Vertrag verlängert. Ob er davon schon als kleiner Junge geträumt hat ... Wen suchen wir? (Tipp: Er hat für den SC Freiburg schon fast 200 Spiele absolviert und spielt in der Verteidigung)

- I) Matthias Ginter
- U) Lukas Kübler
- E) Philipp Lienhart



Wen suchen wir?

6 Einen großen Abend im Europapokal hat der Sport-Club im Februar 2024 erlebt. In der Zwischenrunde der UEFA Europa League trennte man sich im Hinspiel 0:0, lag dann gegen den RC Lens im Rückspiel daheim zur Halbzeit mit 0:2 zurück. Im Anschluss gelang dem SC Freiburg eine furiose Aufholjagd. Wie endete die Partie, die zum Einzug ins Achtelfinale führte?

- F) 5:2
- G) 4:2
- B) 3:2

7 Ihr habt's sicherlich mitbekommen: Der SC Freiburg ist in diesem Jahr 120 Jahre alt geworden. Schon bald nach seiner Gründung trugen die Spieler ein Fabelwesen auf dem Trikot, das ihr heute noch im Logo des SC Freiburg entdecken könnt. Welches denn?

- O) Einhorn
- A) Meerjungfrau
- E) Greif



Choreografie zum Jubiläum

8 Apropos Jubiläum: Der Füchsle-Club bietet für junge SC-Fans ganz viele tolle Projekte an. Eines davon fördert der Sport-Club jetzt schon seit zehn Jahren. Welches?

- L) „kicken & lesen“
- R) „tschutte & daddle“
- S) „bolzen & lernen“

LÖSUNGSWORT

Und, habt ihr das Lösungswort rausgefunden? Dann macht doch mit bei unserem Gewinnspiel! Schickt uns das Lösungswort bis spätestens 20.12.2024 an redaktion@scfreiburg.com - bitte mit Angabe eures Namens und Alters (Teilnahme bis einschließlich 13 Jahren). Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlosen wir drei Füchsle-Plüschtiere. Viel Erfolg!



GEMEINSAM ANS ZIEL



**GENERALUNTERNEHMEN
PLANUNG
DESIGN**

Kaiser-Joseph-Straße 179
D-79098 Freiburg
www.projektkraft.de
office@projektkraft.de

PROJEKT KRAFT
building brands

ORIGINAL & FÄLSCHUNG

PRÄSENTIERT VON:



Foto: Achim Keller



Fälschung: amici

Aller guten Dinge sind ... sechs! In unserem Bilderrätsel haben sich im rechten Foto oben sechs Fehler eingeschlichen. Hat man diese gefunden, einfach markieren, die Lösung ausschneiden oder kopieren und einschicken an:

amici GmbH, Redaktion Heimspiel, Möslstr. 21, 79117 Freiburg
Einsendeschluss ist Freitag, der 20. Dezember 2024. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir **ZWEI EINTRITTSKARTEN** für den **EUROPA-PARK** in Rust. Wer gewonnen hat, wird in *Heimspiel 8* der Saison 2024/25 verraten, dort gibt's dann auch die Auflösung.



LÖSUNG AUS HEIMSPIEL 6
Gewonnen hat Valentin Draft aus Bad Homburg, Glückwunsch!

WELCHES TOR WAR'S?



Hier erzählt das Füchsele von einem tollen oder wichtigen oder sonstwie besonderen SC-Tor. Wer weiß, welches es war und wer es geschossen hat, kann ein **SC-FANSHIRT** gewinnen.

Der heute gesuchte Torschütze machte in zehn Jahren und 250 Spielen für den SC magere zwei Tore, war aber dennoch ein absoluter Publikumsliebbling. Vielleicht auch, weil sich sein Name so schön auf die „Vamos A La Playa“-Melodie singen ließ. Kein Wunder also, dass sein erstes SC-Tor – drei Jahre kickte er da schon an der Dreisam – besonders bejubelt und gefeiert wurde. Einen Eckball brachte Kapitän Baya hoch und weit auf den langen Pfosten, wo Kobi unbedrängt nach innen köpfte, genau auf den Kopf des Gesuchten, der sicher und routiniert vollendete, als hätte er das schon tausendmal gemacht. Wer traf da wann und gegen wen in seinem 59. Bundesligaspiel zum ersten Mal? Gegen die von einer „Katze“ trainierten Gäste ließ der SC dann noch einige Buden folgen, Fans im Weihnachtsmannkostüm zündeten Wunderkerzen an und Gästespieler Peter Peschel gab nach dem Kick zerknirscht zu, „noch nie den Abpfiff so herbeigesehnt“ zu haben wie an jenem Tag. In jenem Jahr drehte Reinhild Dettmer-Finke übrigens einen unbedingt sehenswerten Dokumentarfilm über unseren 1:0-Torschützen und den abenteuerlichen Transport zweier Fahrzeuge: „Taxi nach Afrika“.

Lösungsadresse (Stichwort: Welches Tor war's?) und Einsendeschluss wie beim Rätsel oben (bitte die gewünschte Fanshirt-Größe angeben). Im letzten Heft haben wir das Tor von **Martin Spanring** gesucht, das der Verteidiger am 11. Oktober 1996 in der 65. Minute zum entscheidenden 1:0 beim Heimsieg gegen Borussia Mönchengladbach erzielte. Der Torwart, der an jenem Freitagabend sein Bundesligadebüt gab, war Dietmar Hummel. Martin Spanring spielte von 1993 bis 1997 für den SC Freiburg und absolvierte in vier Bundesliga-Spielzeiten 101 Pflichtspiele für den Sport-Club, in denen er neun weitere Tore erzielte. Gewonnen hat Clara Weber aus Stegen-Eschbach. Wir gratulieren.

Impressum HERAUSGEBER: Sport-Club Freiburg e.V., Achim-Stocker-Str. 1, 79108 Freiburg, Verantw. i.S.d.P.: Holger Rehm-Engel
LAYOUT & KONZEPT: amici GmbH, Freiburg **AN DIESER AUSGABE HABEN MITGEARBEITET:** Tobias Binnig, Christian Engel, Moritz Esser, Daniela Frahm, Ulrich Fuchs, Dirk Rohde, Alexander Roth, Timo Tabery, Jonas Wegerer **TITELFOTO:** Imago Images **KORREKTORAT:** Jürgen Reuß
REDAKTIONSANSCHRIFT: amici GmbH, Redaktion Heimspiel, Möslstr. 21, 79117 Freiburg **DRUCK:** Druckerei Furtwängler, Denzlingen
ANZEIGENANNAHME: SC Freiburg, Jessica Gerspacher, J.Gerspacher@scfreiburg.com, Tel: 0761 38551 262

Heimat ist dort, wo die coolen Jobs sind.

Herzlich Willkommen in der Tangofabrik in Offenburg – dem kältesten Punkt der Ortenau.

Hier ist unsere Heimat und hier entwickeln und produzieren wir seit über 50 Jahren hochgenaue Temperierlösungen für Forschung und Industrie.

Mehr Informationen unter:
www.huber-online.com

Inspired by
temperature



huber

Peter Huber Kältemaschinenbau SE · Werner-von-Siemens-Straße 1 · 77656 Offenburg

PRODUKTION BEI AUMA

DREHEN ODER FRÄSEN IST GENAU DEIN DING?

Werde Teil unseres Produktionsteams!



Jetzt bewerben
karriere.auma.com

Deine Chance.
Deine Zukunft.

auma®

„ENDLICH IN DER SPORTSCHAU“

Jeder Club hat seine Kultfiguren. Vor dem Spiel bei Bayer 04 Leverkusen kommt in *Heimspiel* eine der Legenden des nächsten SC-Auswärtsgegners zu Wort: Rüdiger Vollborn

Herr Vollborn, SC-Kapitän Christian Günter wurde zum Saisonstart gegen den VfB Stuttgart für sein 400. Pflichtspiel im Trikot des SC Freiburg geehrt. Sie wissen nur zu gut, wie es sich anfühlt, so viele Profispiele für einen einzigen Verein zu absolvieren.

VOLLBORN: Das ist etwas ganz Besonderes, zumal in der heutigen Zeit. Ich kam am Ende auf 483 Pflichtspiele für Bayer Leverkusen, habe meine Profizeit ausschließlich dort verbracht. Das hat schon was Schönes: diese Verbindlichkeit, diese Treue, später auch ein gewisser Legendenstatus im Verein.

Wir haben allerdings gelesen, Mönchengladbach sei Ihr Lieblingsverein gewesen. Warum ging es 1981, als Sie als Junioren-Nationalspieler auf sich aufmerksam machten, trotzdem nach Leverkusen?

VOLLBORN: Ich hatte mehrere Angebote, aber mein Vater war da sehr pragmatisch: Er sagte, in Leverkusen könne ich parallel im Bayer-Werk meine Ausbildung machen. Zudem standen zu der Zeit in Leverkusen mit Hubert Makel und Fred-Werner Bockholt zwei Torhüter im Kader, die die 35 Jahre schon überschritten hatten – die Wahrscheinlichkeit war schlicht höher, dort bald Stammkeeper zu werden.

Was Sie ab der Saison 1983/84 waren.

VOLLBORN: Mein Debüt gab ich im Olympiastadion in München – da bin ich vor dem Spiel vor Freude auf dem Platz rumgehüpft.

Sie waren nun auch in der „Sportschau“ zu sehen, was, wie Sie einmal erklärten, stets Ihr großer Ansporn gewesen sei.

VOLLBORN: Ich wollte nie Bundesliga-Torwart werden, um viel Geld zu verdienen. Aber schon als Kind und Jugendlicher hatte ich, wenn ich die *Sportschau* guckte, davon geträumt, auch mal dort zu sehen zu sein. Das war für mich ein toller Anreiz – einfach ein Traum.

Und doch störten Sie die Medien – zusammen mit den Fans – scheinbar auch, weil Sie in einem Interview sagten: „Fußball kann so schön sein, wenn die Medien und die Fans nicht wären.“

VOLLBORN: Als Jugendspieler von Blau-Weiß 90 Berlin wurde ich nie kritisiert. Als Bundesligaprofi stehst du auf einmal voll im Fokus. Jeder Fehler wird bewertet. Und leider habe ich davon am Anfang auch einige gemacht.

Als Ihre große Schwäche sahen Sie die Strafraumbereichsbewahrung.

VOLLBORN: Ich hatte eine regelrechte Strafraum-Phobie. Ich traute mich lange Zeit nicht, auch nur einen Schritt vor den Strafraum zu

machen, weil ich dort meine Hände nicht mehr benutzen durfte. Ich wollte nie Fußball spielen, nur Bälle abwehren. Selbst aus dem Fünfer rauszukommen, fiel mir lange schwer. Daher holte ich mir auch Hilfe bei einer Psychotherapeutin, um an dieser Phobie zu arbeiten ...

... was damals – im Vergleich zu heute – sicher unüblich war.

VOLLBORN: Total! Aber Erich Ribbeck, der 1985 als Trainer kam, riet mir zu diesem Schritt – und dafür bin ich ihm bis heute sehr dankbar.

Unter Ribbeck erlebte Leverkusen sportlich die bis dahin erfolgreichsten Jahre.

VOLLBORN: Der Verein war 1979 erstmals in die Bundesliga aufgestiegen und in den ersten Spielzeiten zunächst meist mit dem Klassenerhalt beschäftigt. Als Ribbeck kam, holte er keine neuen Spieler, baute die Mannschaft aber komplett um. Er schulte Mittelstürmer Christian Schreier zum defensiven Mittelfeldspieler um, machte Thomas Zechel vom Angreifer zum rechten Verteidiger. All die Veränderungen funktionierten: Am Ende der Saison 1985/86 standen wir auf dem sechsten Rang und zogen erstmals ins internationale Geschäft ein ...

... und wurden 1988 UEFA-Cup-Sieger.

VOLLBORN: Das war auch für mich persönlich ein wichtiger Wettbewerb, weil sich meine etwas belastete Beziehung zu den eigenen Fans zum Positiven wendete. Zunächst schafften wir es im Halbfinalrückspiel gegen Werder Bremen, das 0:0 über die Zeit zu bringen und dank des 1:0-Sieges aus dem Hinspiel ins Finale einzuziehen. Die Unterstützung der Fans war so beeindruckend, dass ich nach Abpfiff in die Kurve rannte und mit den Fans feierte. Und im Finalrückspiel gegen Espanyol Barcelona egalisierten wir zunächst das 0:3 aus dem Hinspiel, um dann im Elfmeterschießen zu triumphieren. Ich parierte drei Elfer – danach konnte ich auch unter Flanken durchfliegen, die Fans haben mich trotzdem geliebt.

Ihr Sohn Fabrice, der ebenfalls Torhüter wurde, spielte auch mal hier in Freiburg, mit der TuS Koblenz gegen die U23 des Sport-Club. Waren Sie damals, 2014, zufällig dabei?

VOLLBORN: Nein. Aber ich durfte ja selbst einige Male in Freiburg spielen. An mein erstes Auswärtsspiel beim SC erinnere ich mich noch gut. Das war im Oktober 1993. Ich genoss es, dass der Platz im Dreisamstadion so kurz war und meine Abstöße endlich mal über die Mittellinie kamen. Toll war auch der Blick über die Tribünen: An dem Tag schneite es und die Tannen im Schwarzwald waren bereits weiß. Obwohl wir 0:1 verloren, blieb mir diese Partie wegen der traumhaften Kulisse bis heute in bester Erinnerung.

Interview: Christian Engel



Rüdiger Vollborn (61) bestritt zwischen 1982 und 2000 für Bayer 04 Leverkusen 483 Pflichtspiele und ist damit Rekordspieler der Werksself. In der Folge arbeitete er dort zwölf Jahre lang als Torwarttrainer, 13 Jahre war er hauptamtlicher Fanbetreuer des Vereins. Inzwischen arbeitet er als Club-Historiker.



Leichtfüßig und
sicher unterwegs.
Auf dem Platz und im Urlaub.



Jetzt online konfigurieren!

carado.com/konfigurator-de



Pedale statt PS!

Mit präziser Beinarbeit gegen Wolfsburg.
Auf geht's, SC!

JOBRAD
HAUPTSPONSOR

